

# AUSWAHLBIBLIOGRAFIE



Die Auswahlbibliografie zum Themenkomplex „**Berufsbildungsforschung**“ wurde aus der Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB) zusammengestellt und beinhaltet chronologisch absteigend Literaturnachweise aus den vergangenen Jahren.

Bei Online-Dokumenten sind die Nachweise über die URL direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt.

Diese und andere Literaturzusammenstellungen zu Themen der Berufsbildung finden Sie im Internet zum Download unter [www.bibb.de/auswahlbibliografien](http://www.bibb.de/auswahlbibliografien).

Die **Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB)** weist die deutschsprachige Fachliteratur zum Themenbereich Berufsbildung/ Berufspädagogik/ Berufsbildungsforschung ab dem Erscheinungsjahr 1988 systematisch nach.

Die Datenbank ist unter [www.ldbb.de](http://www.ldbb.de) online zugänglich und kostenfrei recherchierbar. Die über 60.000 Literaturnachweise sind neben bibliografischen Angaben durch Schlagwörter, Abstracts und eine Klassifikation inhaltlich erschlossen. Der Fokus der Auswertung liegt auf Zeitschriften und Sammelwerken, die in Bibliothekskatalogen und im Internet nur bedingt recherchierbar sind.

Die LDBB wird vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) herausgegeben und von der [Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz \(AG BFN\)](#) unterstützt.

Kooperationspartner sind unter anderem das [Fachportal Pädagogik](#), das [Österreichische Institut für Berufsbildungsforschung \(öibf\)](#) sowie das [Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung \(IAB\)](#).

---

### **Herausgeber:**

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn

<http://www.bibb.de>



Der Inhalt dieses Werkes steht unter einer Creative Commons Lizenz (Lizenztyp: Namensnennung – keine kommerzielle Nutzung – keine Bearbeitung – 4.0 Deutschland).

**Erstveröffentlichung im Internet: September 2010**

---

## Vorbemerkung

Die 1. Auflage der Auswahlbibliografie wurde aus Anlass des **AG BFN-Workshops** „**Qualitätssicherung in der Berufsbildungsforschung**“ 2010 in Wien erstellt.

Die Arbeitsgemeinschaft ist nunmehr 25 Jahre alt geworden: eine gute Gelegenheit, anlässlich der Fachtagung am 2. und 3. März 2017 die Literaturzusammenstellung zur Berufsbildungsforschung zu aktualisieren. Sie kann dabei helfen, Antworten zu geben auf die Frage, was die Berufsbildungsforschung ausmacht und welche Erwartungen an sie gestellt werden.

Einen Geburtstag kann auch die LDBB feiern: Vor genau 20 Jahren erschien die erste digitale Literaturdokumentation zur beruflichen Bildung – damals als CD-ROM mit 25.000 Nachweisen.

Eine der ersten Amtshandlungen der neu gegründeten AG BGN war die Initiierung einer zentralen Forschungsdokumentation beim IAB und der **Aufbau einer Literaturdokumentation im BIBB**, um eine aktuelle und kontinuierliche Versorgung der Community mit Literatur und Fachinformationen zu gewährleisten.

25 Jahre AG BFN markieren gleichzeitig den Beginn einer neuer Epoche der Literaturdokumentation im BIBB: Auf Grundlage der LDBB wird ein Repository für die Berufsbildung(sforschung) entstehen.

Diese Auswahlbibliografie weist Literatur zu Theorie und Methoden der Berufsbildungsforschung nach. Die Literaturnachweise sind chronologisch absteigend angeordnet und reichen bis in das Jahr 2004 zurück, der Schwerpunkt liegt jedoch auf der aktuellen Forschungsliteratur aus den letzten fünf Jahren.

Wir hoffen, dass die Auswahlbibliografie für Ihre Arbeit hilfreich ist.

Bei Anregungen und Fragen zu dieser oder anderen Auswahlbibliografien können Sie sich gerne an die Redaktion der Literaturdatenbank ([ldbb@bibb.de](mailto:ldbb@bibb.de)) wenden.

Ihre LDBB-Redaktion

## 2017

Wissenschaftsrat

**Stellungnahme zum Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn.** - Berlin, 2017. - 92 S. : graf. Darst. - <http://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/5917-17.pdf> [Zugriff: 3.2.2017]

Nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) hat das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) u. a. die Aufgabe, "durch wissenschaftliche Forschung zur Berufsbildungsforschung beizutragen". Seit 2004 führt der Wissenschaftsrat (WR) regelmäßig Einzelevaluationen von Einrichtungen mit Ressortforschungsaufgaben des Bundes durch. Das Bundesinstitut ist 2016 durch den Wissenschaftsrat begutachtet worden. In seiner Stellungnahme beschäftigt sich der WR mit der Weiterentwicklung der Forschungsleistungen des BIBB seit der letzten Evaluation 2004 und der Qualität seiner Forschung. Mit den Dienst- und Beratungsleistungen trägt das BIBB laut Stellungnahme wesentlich dazu bei, die hohe Qualität des Systems der dualen Berufsausbildung und betrieblichen Weiterbildung zu sichern. (BIBB-Doku)

## 2016

**Beruflichkeit und Kompetenzentwicklung : die Aufgaben der Berufsbildungsforschung /** Agnes Dietzen.

In: Handbuch sozialwissenschaftliche Berufsfelder : Modelle zur Unterstützung beruflicher Orientierungsprozesse / Wolfram Breger [Hrsg.] ; Katrin Späte [Hrsg.] ; Paula Wiesemann [Hrsg.]. - Wiesbaden. - (2016), S. 49-59  
ISBN 978-3-658-10456-6

"Eine Ausbildung zu absolvieren, die dazu befähigt, eine berufliche Tätigkeit mit anerkanntem Profil auszuüben sowie weitere berufliche und persönliche Kompetenzentwicklungsmöglichkeiten eröffnet, ist mehr denn je ein Schlüssel und Garant für gesamtgesellschaftliche Teilhabe und für eine angemessene Positionierung in modernen Gesellschaften. Aus soziologischer Perspektive sind damit eine Reihe wichtiger gesellschaftlicher Themen im Bedeutungszusammenhang der (Berufs)Bildung verbunden: die Bestimmung von Lebensweisen und Lebenschancen, Verteilung von Einfluss und Macht, die Prägung von Selbst- und Weltverhältnissen der Menschen. Um diese Zusammenhänge begreifbar zu machen, muss die Soziologie mit Disziplinen wie der Pädagogik, Ökonomie, Psychologie, Politikwissenschaft zusammenarbeiten und sich mit politischen Rahmenbedingungen und Entscheidungen kontinuierlich auseinandersetzen. Thematisch und institutionell ist das der Rahmen, innerhalb dessen im Bundesinstitut für Berufsbildung Berufsbildungsforschung ausgeübt und reflektiert wird." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

## 2015

**Arbeit und Beruf aus Sicht ökologischer Berufsbildungswissenschaft /** Adolf Kell. - 27 S. : Literaturverz.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2015), H. 29  
[http://www.bwpat.de/ausgabe29/kell\\_beitrag1\\_bwpat29.pdf](http://www.bwpat.de/ausgabe29/kell_beitrag1_bwpat29.pdf) [Zugriff: 22.1.2016]

"Arbeit, Beruf und Bildung sind Worte der Alltagssprache und zentrale Begriffe der Berufs- und Wirtschaftspädagogik (BWP). Aus der Komplexität der gesellschaftlichen Praxis, in der und für die die drei Worte verwendet werden, folgt die Interdisziplinarität der drei Forschungsbereiche Arbeits-, Berufs- und Bildungsforschung. Die BWP ist in allen drei Forschungsbereichen aktiv, allerdings in unterschiedlichen Gewichtungen und Ausprägungen. Ihre Beteiligung an der Arbeits- und Berufsforschung ist weitgehend ungeklärt und auch umstritten. Zu den Unklarheiten und Differenzen tragen u. a. Unterschiede in der Verwendung der Worte Arbeit und Beruf in der gesellschaftlichen Praxis und verschiedene Definitionen der Begriffe Arbeit und Beruf in den einschlägigen Wissenschaften bei. Daraus ergeben sich verschiedene Fragen, für deren Beantwortung es hilfreich wäre, wenn inhaltlich differenziert und sprachlich präzise formuliert würde, für welche konkreten Sachverhalte insbesondere das Wort Beruf verwendet wird bzw. welcher spezifische Berufsbegriff gemeint ist. Insbesondere sollten die unterschiedlichen Bedeutungen des Wortes Beruf in drei strukturell verschiedenen Kontexten beachtet werden: (1) (Erwerbs)Beruf als kleinste wirtschaftliche Basiseinheit im Kontext des Beschäftigungssystems; (2) Beruf als subjektives Selbstverständnis (Berufspersönlichkeit) im Kontext kultureller Traditionen; (3) (Ausbildungs-, Fortbildungs-, akademischer) Beruf im Kontext des (Berufs)Bildungssystems als curricular konstruierte Berufsbildungsgänge zur Vermittlung zwischen gesellschaftlichen Anforderungen der beruflich organisierten Arbeit (berufliche Funktionstüchtigkeit) und den subjektiven Ansprüchen auf Persönlichkeitsentwicklung (Bildung zur Berufspersönlichkeit)." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

**Evaluation Berufsbildungsforschung SBFI : Zusammenfassung des Schlussberichts und Empfehlungen** / Philipp Gonon ; Dora Fitzli ; Laura Inderbitzi ; Marie-Christine Fontana ; Babette van Merkesteyn ; Silke Fischer ; Barbara Emma Hof. - Zürich, 2015. - 16 S. - [http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/2015\\_gonon\\_eval\\_BBFo-summary-de.pdf](http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/2015_gonon_eval_BBFo-summary-de.pdf) [Zugriff: 3.2.2017]

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) fördert seit 2004 die Berufsbildungsforschung auf der Basis des Berufsbildungsgesetzes (BBG). Mit der Förderung werden drei Ziele verfolgt: Nachhaltige Etablierung der Berufsbildungsforschung in der Schweiz, evidenzbasierte Berufsbildungspolitik und Entwicklung der Berufsbildung. Der vorliegende Bericht soll zeigen, wie gut sich die Berufsbildungsforschung etablieren konnte und inwiefern auch die weiteren Ziele der SBFI-Förderung der BBFo erreicht wurden. Es handelt sich damit primär um eine summative Evaluation (Rechenschaft zur Zielerreichung) mit formativen Aspekten (Grundlage für Entscheidungsfindung und Verbesserung der Förderstrategie). Evaluationsgegenstand ist die zwischen 2004 und 2013 vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) resp. SBFI geförderte BBFo. Evaluiert wird das Förderprogramm an sich, wie auch die auf diese Weise geförderte Forschung. (Textauszug; BIBB-Doku)

**Forschungsarbeit über Arbeit, Beruf und Bildung : Gesellschaftliche Einflüsse, Organisation, Institutionen** / Adolf Kell. - 34 S. : Literaturverz.  
In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2015), H. 29  
[http://www.bwpat.de/ausgabe29/kell\\_bbeitrag2\\_bwpat29.pdf](http://www.bwpat.de/ausgabe29/kell_bbeitrag2_bwpat29.pdf) [Zugriff: 22.1.2016]

"So wie in allen gesellschaftlichen Subsystemen die Formen der jeweiligen beruflich organisierten Arbeit durch die spezifischen Arbeitsteilungen und Arbeitsvereinigungen (Berufsschneidungen) bestimmt werden, so sind auch Forschungsbereiche und wissenschaftliche Disziplinen Anlass und Folgen von Teilungen und Vereinigungen in der Forschungsarbeit. Forschungen über die gesellschaftlichen Praxen, für die die Worte Arbeit, Beruf, Bildung und Berufsbildung verwendet werden, unterliegen gesellschaftlichen Einflüssen, sie werden gesellschaftlich organisiert und in spezifischen Institutionen durchgeführt. Diese Umwelten beeinflussen die Generierung von Wissen über die vier gesellschaftlichen Praxen. Die Erörterungen über solche Forschungen sind hier fokussiert auf die Wechselbeziehungen zwischen vier interdisziplinär organisierten Forschungsbereichen - Arbeits-, Berufs-, Bildungs- und Berufsbildungsforschung - und vierwissenschaftlichen Disziplinen - Arbeits-, Berufs-, Bildungs- und Berufsbildungswissenschaft. Sie sind geleitet von einer Beobachterperspektive, die auf einer ökologisch orientierten Berufsbildungswissenschaft (BBW) basiert (siehe den Beitrag 1 von Kell in diesem Band)." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

**Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung 2015** / Jürgen Seifried [Hrsg.] ; Susan Seeber [Hrsg.] ; Birgit Ziegler [Hrsg.]. - Opladen : Barbara Budrich, 2015. - 174 S. : Literaturangaben, graf. Darst., Tab. - (Schriftenreihe der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)) . - <http://www.bwp-dgfe.de/images/Dokumente/Jahrbuch-2015.pdf> [Zugriff 10.11.2015]. - ISBN 978-3-8474-0871-0

Das vorliegende Jahrbuch dokumentiert die im September 2014 an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd durchgeführte Jahrestagung der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der DGfE. Es gibt einen Einblick in den aktuellen Stand der Berufsbildungsforschung und trägt damit dem breiten thematischen und methodologischen Spektrum der Forschung und Theoriebildung in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik Rechnung. Im ersten Abschnitt widmet sich das Jahrbuch ausgewählten Fragestellungen, die der Kompetenzforschung zugerechnet werden können. Im zweiten Abschnitt steht die Forschung zu Übergängen im Mittelpunkt. Der Schwerpunkt des dritten Abschnitts liegt auf Fragen der Unterrichts-, Hochschul- und Lehrerbildungsforschung. Ein Beitrag zur historischen Berufsbildungsforschung beschließt das Jahrbuch. (BIBB-Doku)

**Kompetent - wofür? Life skills - Beruflichkeit - Persönlichkeitsbildung : Beiträge zur Berufsbildungsforschung ; Tagungsband zur 4. Österreichischen Konferenz für Berufsbildungsforschung am 3./4. Juli 2014** / Michaela Stock [Hrsg.] ; Peter Schlögl [Hrsg.] ; Kurt Schmid [Hrsg.] ; Daniela Moser [Hrsg.]. - Innsbruck : Studien-Verl., 2015. - 359 S. - (Innovationen in der Berufsbildung / IBB-Forschung ; 9) . - ISBN 978-3-7065-5400-8

"Kompetent zu handeln respektive kompetent zu sein ist wohl ein wenig umstrittenes Ziel der Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen. Rund um den schillernden Kompetenzbegriff, der zunehmend diffuser zu werden droht und dem ein nicht weniger bestimmungsbedürftiger Lernergebnisbegriff zur Seite gestellt wird, schwelen aber quer

durch die Disziplinen anhaltend Ziel- und Methodendebatten. In diesem Band wird ebenso didaktischen oder methodischen Fragen nachgegangen, die mit Problemen der Normierung des Endverhaltens, Operationalisierung von erwünschten Lernerfolgen, den Gütekriterien von Lern- und Prüfungsaufgaben sowie den entsprechenden Bewertungskriterien in Verbindung stehen. Nicht zuletzt ist die 'Kompetenzfrage' auch eine rückbezügliche, nämlich auf die Professionalität der Arbeit von Lehrenden, Prüfenden oder Beratenden in Schulen und Hochschulen, Betrieben, der Erwachsenenbildung sowie in der arbeitsmarktpolitischen Qualifizierungslandschaft. Dieser Band versammelt ausgewählte Beiträge der Konferenz, gewährt damit einen Einblick in den fachlichen Diskurs und zeigt Unterschiede, Gegensätze aber auch und Gemeinsamkeiten auf." (Verlag, BIBB-Doku)

Inhalt:

"Den inhaltlichen Rahmen bildeten die Vorträge von Peter Faulstich (Kompetenz-Kompetenz: Reflexion eines zentralen Begriffs empirischer Bildungsforschung) von der Universität Hamburg, Agnes Dietzen (Demarkationslinien der Kompetenzforschung? Wissen und Handeln im Kompetenzdiskurs) vom Bundesinstitut für Berufsbildungsforschung sowie Georg Tafner (der Pyrrhussieg der beruflichen Bildung) von der Universität Graz."

**Konzepte und Ergebnisse ausgewählter Forschungsfelder der beruflichen Bildung : Festschrift für Detlef Sembill /** Andreas Rausch [Hrsg.] ; Julia Warwas [Hrsg.] ; Jürgen Seifried [Hrsg.] ; Eveline Wuttke [Hrsg.] ; Detlef Sembill [Gefeierte/r]. - Baltmannsweiler : Schneider Verlag Hohengehren, 2015. - X, 455 S. : Literaturangaben, Abb., graf. Darst., Tab. - ISBN 978-3-8340-1497-9

"In diesem Sammelband widmen sich namhafte Autorinnen und Autoren einigen wesentlichen Forschungsfeldern der beruflichen Bildung. Sie beleuchten dabei nicht nur Mikroprozesse des Lernens und Arbeitens, sondern auch deren didaktische und strukturelle Einbettung. Der Sammelband umfasst vier Bereiche: Zielgrößen der (beruflichen) Bildung und deren Diagnostik, Emotionales Befinden in Lern- und Arbeitsprozessen, Veränderung und Evaluation schulischer Arbeitsprozesse sowie Ansätze der Ausbildung von (Handels-) Lehrpersonen." (Verlag, BIBB-Doku)

**Ein Plädoyer für methodischen Pluralismus in der beruflichen Lehr-Lern-Forschung /** Taiga Brahm. - 18 S. : Literaturverz.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2015), H. 28

[http://www.bwpat.de/ausgabe28/brahm\\_bwpat28.pdf](http://www.bwpat.de/ausgabe28/brahm_bwpat28.pdf) [Zugriff: 27.10.2015]

"In der beruflichen Lehr-Lern-Forschung - wie auch in anderen Forschungsfeldern - werden method(olog)ische Zugänge vielfach als konträr dargestellt, beispielsweise quantitative versus qualitative Forschung, Entwicklungs- versus Interventionsforschung. Der Beitrag verfolgt das Ziel, anhand eines konkreten Beispiels aus der Entwicklung und Erforschung des Schweizer Übergangsegments darzustellen, dass Entwicklungs- und Interventionsforschung sich keinesfalls ausschließen, sondern als komplementäre Zugänge für die Berufsbildungs- und Lehr-Lern-Forschung zielführend sein können und sich gegenseitig ergänzen. Dabei ist die leitende Fragestellung des Beitrags, wie die methodische Passung eines

Forschungsdesigns für das Ziel "Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen im Übergangsegment" ausgestaltet werden kann. Die konkreten Forschungsdesigns in den beiden Projekten unter dem Titel "Youth in Transition" werden im Beitrag detailliert dargestellt, um darüber die Verschachtelung von entwicklungsorientierter Forschung mit einer Interventionsstudie, von quantitativen und qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden zu erörtern und zu reflektieren. Abschließend soll im Beitrag aufgezeigt werden, wie ein konsequentes "Sowohl - als auch" bei den Forschungszugängen in der Praxis umgesetzt werden könnte." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

**Vom Monoberuf über Flexibilisierungskonzepte zum Individualberuf? Wenn Berufsbildungsforschung ihren Gegenstand zu verlieren droht / Franz Kaiser ; Rainer Brötz. - Literaturangaben, Abb.**

In: Kaufmännische Berufe - Charakteristik, Vielfalt und Perspektiven / Rainer Brötz [Hrsg.] ; Franz Kaiser [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2015), S. 223-244  
ISBN 978-3-7639-1174-5

"Die Auseinandersetzung mit der überwiegend akademischen Kritik am Konzept von Beruf und Beruflichkeit ist Gegenstand des Beitrags, der auf die Bedeutung des Berufs für Individuum, Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland eingeht. Anhand empirischer Beispiele sowie des Ablaufs und der Organisation von Neuordnungsprozessen, die vom BIBB begleitet werden, weisen die Autoren nach, dass die Vorwürfe mangelnder Flexibilität und Anpassungsfähigkeit der Berufsausbildung durch die Dynamik der Anforderungen und neuer Strukturkonzepte nicht aufrecht erhalten werden können. Die Kritik der beiden Autoren richtet sich insbesondere an die Berufsbildungsforschung, die Gefahr läuft, sich immer stärker von berufsrelevanten Forschungsfragen zu entfernen. Der Beitrag wagt einen Blick ins Jahr 2025, der fiktiv davon ausgeht, dass sich standardisierte Berufsprofile zu Individualberufen weiterentwickelt hätten, die den Auszubildenden größere Entscheidungsoptionen einräumen. Dabei wird herausgearbeitet, welche Kompetenzen und organisationalen Strukturen eine solche Entwicklung voraussetzt, wenn sie gelungene Bildungs- und Erwerbsbiografien bei jungen Menschen ermöglichen soll. Der Beitrag schließt mit der Einordnung der Beruflichkeit in die aktuelle Diskussion um den Fachkräftebedarf." (Hrsg., BIBB-Doku)

**Die Wirtschafts- und Berufspädagogik als wissenschaftliche Disziplin / Bernhard Bonz. - Literaturangaben, Abb., Tab.**

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik : Handlungsfelder und Grundprobleme / Jürgen Seifried [Hrsg.] ; Bernhard Bonz [Hrsg.]. - Baltmannsweiler. - (2015), S. S. 7-24  
ISBN 978-3-8340-1532-7

"Der Beitrag gibt einen Rückblick auf die Anfänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik und zeichnet dabei deren Entwicklungen zur wissenschaftlichen Disziplin nach. Im zweiten Teil des Beitrags steht die Auseinandersetzung mit dem Basiscurriculum für das universitäre Studienfach Berufs- und Wirtschaftspädagogik im Blickpunkt. Ungeachtet der unterschiedlichen Ausprägungsformen zeigt das erste Basiscurriculum aus dem Jahre 2003

das von der Sektion DGfE geteilte Grundverständnis der Disziplin. Im Jahre 2014 wurde eine aktualisierte Fassung des Basiscurriculums verabschiedet, die von Bonz kritisch diskutiert wird. Schließlich werden die jüngere Entwicklung der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung skizziert sowie Schwerpunktsetzungen der aktuellen Forschungsaktivitäten identifiziert." (Hrsg. BIBB-Doku)

**Zeitstrukturen von Beruf und Pädagogik : Beitrag zu einer kritischen Berufsbildungsforschung / Tim Unger. - Literaturangaben.**

In: Verallgemeinerung des Beruflichen - Verberuflichung des Allgemeinen? / Birgit Ziegler [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2015), S. 105-121  
ISBN 978-3-7639-5457-5

"Gegenstand des Beitrags ist das für die Berufs- und Wirtschaftspädagogik konstitutive Verhältnis von Bildung und Beruf. Deren Zusammenhalt ist in der gegenwärtigen Forschungslandschaft keineswegs unumstritten (Kap. 1). Im Beitrag wird die These aufgestellt, dass die gegenwärtige Prekarität des Verhältnisses von Beruf und Bildung sich als Ausdruck einer diskursiven Ordnung von Weitlichkeit begreifen lässt, der sich die Disziplin einerseits nicht entziehen, andererseits jedoch in der Berufsbildungstheorie zu distanzieren vermag. Was aber zeichnet Berufsbildungstheorie dann aus und was könnte sie beanspruchen, wenn sie Distanzierung in diesem Sinne als ihre Aufgabe anerkennt? Als ein Beispiel für berufsbildungstheoretische Distanzierung wird (in Kap. 2) das Verhältnis von Beruf und Bildung historisch aus einer zeitstrukturellen Sicht rekonstruiert. Es wird gezeigt, dass die verschiedenen Konzepte von Pädagogik und Beruf bis in die Gegenwart hinein denselben Zeitmustern und den darin vermittelten Subjektivierungsansprüchen gefolgt sind. Der fortlaufende Aufarbeitung und Aufklärung dieser Prozesse im Sinne des Querdenkens ist, so die abschließende These (in Kap. 3), Aufgabe einer kritischen Berufsbildungsforschung." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

**2014**

**Foucaultsche Genealogie als historiographisches Verfahren kritischer Berufsbildungsforschung - Grundlagen, Perspektiven und Einsichten / Michael Thoma. - Literaturangaben.**

In: Zeitschrift für Pädagogik. - 60 (2014), H. 2, S. 286-302

"Im Beitrag wird die Genealogie im Anschluss an den französischen Philosophen und Historiker Michel Foucault als eine spezifische Art kritisch-historischer Berufsbildungsforschung dargestellt. Nach einer Entfaltung allgemeiner Prinzipien eines genealogischen Herangehens und einer Bezugnahme der daraus für die eigene Untersuchung folgenden forschungsmethodischen Implikationen, werden anhand des Konzepts der 'beruflichen Handlungskompetenz', das gegenwärtig als Leitziel beruflicher Bildung gilt, ein genealogisches Forschungsdesign skizziert und zentrale Befunde dargestellt. Der Beitrag schließt mit Einsichten einer genealogischen Kritik." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

**Perspektiven der empirischen Berufsbildungsforschung : Kompetenz und Professionalisierung** / Esther Winther [Hrsg.] ; Manfred Prenzel [Hrsg.]. - Wiesbaden : Springer VS, 2014. - 167 S. : Literaturangaben, graf. Darst., Tab. - (Zeitschrift für Erziehungswissenschaft / Sonderheft ; 22) . - ISBN 978-3-658-03798-7

"Zwei zentrale Perspektiven der empirischen Berufsbildungsforschung werden in diesem Sonderheft der Zeitschrift für Erziehungswissenschaft aufgezeigt: Die Beschreibung von Ansätzen beruflicher Kompetenzmessungen einerseits sowie korrespondierend andererseits Ansätze beruflicher Kompetenzentwicklungen, die u.a. auch die Professionalisierung des Bildungspersonals in den Blick nehmen. Alle Beiträge verfolgen dabei die Idee, dass Kompetenzerwerb und Fragen der Professionalisierung eng gebunden sind an konkrete berufliche Handlungen, Denkweisen und Überzeugungen." (Verlag, BIBB-Doku)

**Politikberatung und Praxisgestaltung als Aufgabe der Wissenschaft? : Wissenschafts-Politik-Praxis-Kommunikation in der beruflichen Bildung** / Friedrich Hubert Esser [Hrsg.]. - Bielefeld : Bertelsmann, 2014. - 98 S. : Literaturangaben, Abb. - (Berichte zur beruflichen Bildung). - ISBN 978-3-7639-1164-6

"Dieser Tagungsband enthält Referentenbeiträge des gleichnamigen Symposiums. Ziel war es, das Konzept der Wissenschafts-Politik-Praxis-Kommunikation anhand von Erfahrungen aus der Praxis zu fundieren und weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt des Symposiums stand dabei die Frage, welchen Beitrag Wissenschaft und Forschung zur Beratung von politisch Verantwortlichen und zur Verbesserung der Berufsbildungspraxis leisten kann. Aus Sicht der Berufsbildungsforschung wurden die Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlicher Politikberatung im Spannungsverhältnis zur eigenen Unabhängigkeit erörtert. Zu den verschiedenen Foren des Symposiums haben Vertreter und Vertreterinnen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft ihre Statements abgegeben. Der den Band abschließende Beitrag entwickelt grundlegende Perspektiven für die Arbeit des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)." (Verlag, BIBB-Doku)

**Weiterentwicklung von Berufen - Herausforderungen für die Berufsbildungsforschung** / Eckart Severing [Hrsg.] ; Reinhold Weiß [Hrsg.]. - Bielefeld : Bertelsmann, 2014. - 248 S. - (AGBFN / Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz ; 14) (Berichte zur beruflichen Bildung) . - [https://www.agbfn.de/de/agbfn\\_publication\\_40654.php](https://www.agbfn.de/de/agbfn_publication_40654.php) [Zugriff: 10.1.2017]. - ISBN 978-3-7639-1163-9

"Die Beiträge in dem Sammelband betrachten die Rolle der Berufsforschung bei der Entwicklung von Berufen. Die Autoren beschreiben grundlegende Ansprüche von und an die Berufsforschung. Neben Beiträgen zur Qualifikationsforschung sowie zur Strukturierung und Gestaltung von Berufen richten die Autoren ihr Augenmerk auf zentrale Fragen der Verwertbarkeit von beruflichen Abschlüssen auf dem Arbeitsmarkt. Der Sammelband dokumentiert eine Tagung der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AGBFN)." (Verlag, BIBB-Doku)

**Zwischen wissenschaftlicher Relevanz und politischer Akzeptanz - Die Rolle der Forschung bei der Entwicklung und Strukturierung von Berufen / Reinhold Weiß. - Literaturangaben.**

In: Weiterentwicklung von Berufen - Herausforderungen für die Berufsbildungsforschung / Eckart Severing [Hrsg.] ; Reinhold Weiß [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2014), S. 11-29

[https://www.agbfn.de/dokumente/pdf/agbfn\\_14\\_weiss.pdf](https://www.agbfn.de/dokumente/pdf/agbfn_14_weiss.pdf) [Zugriff: 10.1.2017]. - ISBN 978-3-7639-1163-9

Der einleitende Beitrag von Reinhold Weiß beschreibt grundlegende Ansprüche der und an die Berufsforschung. Er skizziert den Gegenstandsbereich der Berufsforschung und erläutert die Charakteristika der Berufsforschung am Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und benennt relevante Forschungsthemen. (BIBB-Doku)

**2013**

**Berufsbildungsforschung: Selbstverständnis einer Disziplin im historischen Rückblick / Günter Pätzold ; Manfred Wahle. - Literaturangaben.**

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 42 (2013), H. 3, S. 28-31

<https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/id/7073> [Zugriff: 31.1.2017]

"Die Berufsbildungsforschung ist durch eine Vielzahl an Akteuren, Forschungsfeldern, Gegenständen, Fragestellungen und Entwicklungsaufgaben charakterisiert. Sie besitzt demnach ein sehr breites Profil, das sich zusehends ausdifferenziert. Ihr zentraler Anspruch ist es, den Zusammenhang von Beruf, Erwerbsarbeit und Bildung zu erforschen. Diese Aufgaben profilieren nicht erst seit den 1960er Jahren ihr Selbstverständnis. Vielmehr reicht ihre Geschichte bis in die vorindustrielle Zeit zurück. Welche Leitmotive die Entwicklung des Selbstverständnisses der Berufsbildungsforschung seit der Industrialisierung Deutschlands maßgeblich beeinflussten, wird im Beitrag an zwei Beispielen beleuchtet, die auf je eigene Weise berufsbildungsgeschichtlich bis in die Gegenwart bedeutsam sind: das Kaiserreich und die Zeit der national sozialistischen Diktatur." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

**Facetten berufs- und betriebspädagogischer Forschung : Grundlagen, Herausforderungen, Perspektiven / Gerhard Niedermair [Hrsg.]. - Linz : Trauner, 2013. - 530 S. :**

Literaturangaben, Abb., Tab. - (Schriftenreihe für Berufs- und Betriebspädagogik ; 08) . - ISBN 978-3-99033-074-6

"Das Buch gibt Einblicke in die facettenreiche(n) Welt(en) der Berufs- und Betriebspädagogik. Die ausgewählten Beiträge, abgefasst von renommierten deutschen, österreichischen und schweizerischen Wissenschaftlern/Wissenschaftlerinnen, widmen sich erkenntnistheoretisch, methodologisch und praxisnah aktuellen Forschungsfragen. Angesichts der thematischen Fülle wird die Vielgestaltigkeit und Vertiefung sowohl der berufs- als auch der betriebspädagogischen Wissenschaftsdisziplin und ihrer Forschungszugänge augenfällig. Die Leser erwerben in dieser materialreichen und qualitativ hochwertigen Aufsatzsammlung zum einen grundlegende Kenntnisse hinsichtlich der maßgebenden Gegenstände der Berufs- und Betriebspädagogik und der zentralen

Kategorien berufs- und betriebspädagogischen Denkens, Lernens und Handelns, zum anderen erhalten sie lohnende Hinweise auf Entwicklungen in der Berufsbildungs- und Qualifikationsforschung, zur Professionalisierung des Bildungspersonals, zu pädagogischen Fördermöglichkeiten von benachteiligten Jugendlichen, zur Bildungsgangarbeit an berufsbildenden Schulen, zur Hochschuldidaktik, zur Messung der Wirksamkeit von Personalentwicklungsmaßnahmen, zur berufsbezogenen Kompetenzentwicklung in formellen und informellen Kontexten und zur Curriculumforschung." (Textauszug, BIBB-Doku)

Inhalt:

Kapitel: (1) Wissenschaftstheoretische Verortungen und erkenntnistheoretische Betrachtungen - (2) Curriculare Steuerung und methodisch-didaktische Gestaltung von beruflichen Bildungsprozessen - (3) Professionalisierung und professionelles Handeln des pädagogischen Personals - (4) Berufswahl und -ausbildung (benachteiligter) Jugendlicher und junger Erwachsener - (5) Spezifische Forschungssegmente, Kompetenzfelder und Problemlagen.

**Informationstechnologien in der Berufsbildungsforschung : eine experimentelle Untersuchung über Aufbau und Anwendung computergestützter Analysemethoden in der Berufsausbildung** / Henry Frankenberger. - Magdeburg, 2013. - 82 S. : Literaturangaben, graf. Darst., Tab. - (Magdeburger Schriften zur Berufs- und Wirtschaftspädagogik ; 2013,2) . - [http://www.ibbp.ovgu.de/inibbp\\_media/Downloads/Berufsp%C3%A4dagogik/Magdeburger+Schriften/Heft+2\\_2013-p-1580.pdf](http://www.ibbp.ovgu.de/inibbp_media/Downloads/Berufsp%C3%A4dagogik/Magdeburger+Schriften/Heft+2_2013-p-1580.pdf) [Zugriff 2.2.2017]

"Berufsbezogene Daten sind ein unverzichtbarer Bestandteil unserer gesellschaftlichen Entwicklung. Sie werden in der Regel durch die Kammern der Wirtschaft erfasst und an die Statistischen Landesämter weitergeleitet, bis sie schließlich dem Bundesinstitut für Berufsbildung zur Verfügung gestellt werden. Dort werden die Daten von einer separaten Organisationseinheit zur Berufsbildungsforschung verwendet. Darüber hinaus obliegt es dieser Organisationseinheit, den Berufsbildungsbericht zu erstellen. Dank moderner Technik liegen die Datensätze, Informationen und Berichte heute meist in elektronischer Form vor. Dennoch haben bislang nur wenige Menschen Zugriff auf Primärdaten und Urlisten. Eine übergreifende Nutzung, die wissenschaftlich tätige Personen, Hochschuleinrichtungen und anderen Interessengruppen gleichermaßen den Zugriff erlaubt und überdies die Partizipation an Forschungsergebnissen und -projekten gewährleistet, ist bisher in der Berufsbildungsforschung noch nicht umgesetzt worden. Dabei könnte die Verbreitung von forschungsrelevanten Daten einen hohen Mehrwert für die Berufsbildungsforschung bedeuten. Nicht nur die zuständigen Stellen sind dabei von Bedeutung, sondern jeder, der ein gewisses Interesse daran hegt, berufsbezogene Daten für Forschungszwecke zu verwenden oder zu verbreiten. Zu fragen wäre folglich: Wie kann es gelingen, die vorliegenden berufsbezogenen Daten effizienter zu nutzen als bisher und wie müsste die informationstechnologische Infrastruktur der Berufsbildungsforschung beschaffen sein, um forschungsrelevante Daten übergreifend verwenden zu können? Diese Fragen sollen im Rahmen der vorliegenden Forschungsarbeit beantwortet werden. Die Arbeit gliedert sich in fünf Teile. Zunächst werden aktuelle Informationssysteme im Bereich der Berufsbildungsforschung analysiert. Danach folgt eine kritische Betrachtung dieser Systeme. Auf dieser Grundlage wird schließlich das Ziel der Arbeit beschrieben: Es besteht in der Entwicklung eines Konzeptes, das eine Mängelminimierung hinsichtlich der dargestellten

Defizite vorsieht. Schließlich wird dieses Konzept unter modellhaften Annahmen simuliert. Abschließend werden die Ergebnisse der Simulation ausgewertet und auf die Forschungsfragen bezogen diskutiert." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

**Neue Lernwelten als Chance für alle : Beiträge zur Berufsbildungsforschung** / Michaela Stock [Hrsg.] ; Agnes Dietzen [Hrsg.] ; Lorenz Lassnigg [Hrsg.] ; u. a. - Innsbruck : Studien-Verl., 2013. - 343 S. : Literaturangaben, Abb., Tab. - (Innovationen in der Berufsbildung / IBB-Forschung ; 8) . - ISBN 978-3-7065-5208-0

"Für die Berufs- und Erwachsenenbildungsforschung ist Lernen als Leitbegriff der Bildungspraxis und -politik und noch viel mehr Lernen als biografisches und organisationales Phänomen keine neue Herausforderung. Planung, Gestaltung, Begleitung, Reflexion, Ergebnissicherung und Wirkungsbetrachtung von beruflichen Lernprozessen zeigen anhaltende Veränderung: Lernorte werden vielfältiger, Lernarrangements weisen unterschiedliche Grade an Fremd- und Selbststeuerung auf und auch das Konzept von Beruflichkeit verlangt vor dem Hintergrund zunehmend individualisierter Erwerbsverläufe und wachsender Bedeutung von überfachlichen Kompetenzen eine Weiterentwicklung. Mit diesen vielfachen Entgrenzungen sind aber auch individuelle und strukturelle Hürden des Zugangs und des Lernerfolgs in bekannter, aber auch gewandelter Gestalt verbunden. Dieser Band versammelt ausgewählte Beiträge der 3. Österreichischen Konferenz für Berufsbildungsforschung zu diesen Fragen sowie zu weiteren Themen wie etwa Berufsmatura, Lernumgebung, Berufswahl und Kompetenzentwicklung." (Verlag, BIBB-Doku)

**Qualitätsentwicklung in der Berufsbildungsforschung** / Eckart Severing [Hrsg.] ; Reinhold Weiß [Hrsg.]. - Bielefeld : Bertelsmann, 2013. - 154 S. : Literaturangaben, Abb., Tab. - (AGBFN / Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz ; 12) (Berichte zur beruflichen Bildung) . - ISBN 978-3-7639-5114-7

"Berufsbildungsforschung muss gleichermaßen wissenschaftlichen Standards genügen und Forschungsdesiderate reflektieren als auch auf Fragen von Politik und Berufsbildungspraxis Antwort geben. Dazu gilt es, den großen Fundus heterogener wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrungen für die Berufsbildung nutzbar, das heißt zu allererst kompatibel und anschlussfähig zu gestalten. Der Band definiert in kritischer Auseinandersetzung mit dem gegenwärtigen Forschungsstand die heute zu erfüllenden Maßstäbe und Standards einer 'guten Berufsbildungsforschung'. Eine danach ausgerichtete Wissenschaft begreift Transparenz nicht nur als methodische und forschungspraktische Norm, sondern zugleich als Basis ihrer eigenen praktischen Anwendung." Der Band zur Qualitätsentwicklung in der Berufsbildungsforschung definiert den gegenwärtigen Forschungsstand und informiert über die Vorträge der AGBFN-Fachtagung in Wien, die sich auf vier Themenfelder verteilen: (1) Verhältnis von anwendungsorientierter Forschung und Grundlagenforschung, (2) methodische Fragen anwendungsorientierter Berufsbildungsforschung: Handlungsforschung und Akteursbeteiligung. Entwicklungsprojekt vs. Experiment, (3) Anwendungsorientierte Berufsbildungsforschung als Wirkungs- und Implementationsforschung. Kriterien erfolgreichen Praxistransfers, (4) Qualität von Politikberatung durch Berufsbildungsforschung. (Verlag, BIBB-Doku)

**Standards in der Berufsbildung durch Forschung und Praxisdialog** / Rainer Brötz ; Henrik Schwarz. - Literaturangaben.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 42 (2013), H. 2, S. 20-23

<http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/id/7032> [Zugriff: 2.2.2017]

"Standards in der deutschen Berufsbildung sind ein Produkt aus rechtlichen und politischen Rahmenvorgaben und eines kontinuierlichen Dialogs zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis, die dazu beitragen, die Qualität der Berufsbildung zu sichern und weiterzuentwickeln. Der Beitrag geht auf die konstitutiven Elemente des Berufsbildungssystems ein, beleuchtet die Ebenen der Standardsetzung und beschreibt das Spannungsfeld von Normierung und Flexibilität. Skizziert wird in diesem Zusammenhang die Rolle der ordnungsbezogenen Berufsforschung." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

## **2012**

**Auswahlbibliografie "Berufskonzept" : Zusammenstellung aus: Literaturdatenbank**

**Berufliche Bildung (www.ldbb.de)** / Markus Linten ; Sabine Prüstel. - Stand: August 2012. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2012. - 35 S. -

[http://www.bibb.de/dokumente/pdf/a1bud\\_auswahlbibliografie-berufskonzept.pdf](http://www.bibb.de/dokumente/pdf/a1bud_auswahlbibliografie-berufskonzept.pdf) [Zugriff: 21.12.2012]

Das Berufsprinzip hat in der deutschen Berufsbildung traditionell einen hohen Stellenwert. Veränderte Rahmenbedingungen in Wirtschaft und Gesellschaft tragen dazu bei, dass das Berufsprinzip in der Fachöffentlichkeit kontrovers diskutiert wird. Die vorliegende Auswahlbibliografie hierzu wurde aus der im Internet zugänglichen Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB) zusammengestellt. Sie beinhaltet Literaturnachweise mit Abstracts aus den vergangenen Jahren; Nachweise zu Online-Dokumenten sind mit den entsprechenden Volltexten verlinkt. (BIBB)

**Auswahlbibliografie "Weiterentwicklung von Berufen - Herausforderungen für die Berufsbildungsforschung" : Zusammenstellung aus: Literaturdatenbank Berufliche Bildung**

**(www.ldbb.de)** / Markus Linten ; Sabine Prüstel. - Stand: April 2012 (Version 1.0). - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2012. - 23 S. -

[https://www.bibb.de/dokumente/pdf/a1bud\\_auswahlbibliografie-weiterentwicklung-von-berufen.pdf](https://www.bibb.de/dokumente/pdf/a1bud_auswahlbibliografie-weiterentwicklung-von-berufen.pdf) [Zugriff: 31.1.2017]

"Technologischer und organisatorischer Wandel führen ebenso wie Veränderungen auf den globalisierten Arbeitsmärkten zu einem permanenten Anpassungsbedarf in der Berufsbildung. Ein zentrales Spannungsfeld bei der Entwicklung zukunftsfähiger und nachhaltiger Berufsbilder besteht darin, diese Änderungen zu antizipieren und entsprechend umzusetzen." Im Expertenworkshop der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) wird die Rolle der Forschung bei der Weiterentwicklung des Systems anerkannter Aus- und Fortbildungsberufe aufgegriffen. Ferner werden die Verwertbarkeit beruflicher Qualifikationen, die Gestaltung von Ordnungsmitteln sowie die Entwicklung von Qualifikationen am Beispiel der Energiebranche thematisiert. (Textauszug; BIBB-Doku)

**2011**

**Berufsbildungsforschung in der Einwanderungsgesellschaft - Entwicklung und Perspektiven** / Mona Granato ; Dieter Münk ; Reinhold Weiß. - zahlr. Literaturangaben.

In: Migration als Chance : ein Beitrag der beruflichen Bildung / Mona Granato [Hrsg.] ; Dieter Münk [Hrsg.] ; Reinhold Weiß [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2011), S. 9-35

[https://www.agbfn.de/dokumente/pdf/a12\\_voevz\\_agbfn\\_9\\_granato\\_muenk\\_weiss\\_1.pdf](https://www.agbfn.de/dokumente/pdf/a12_voevz_agbfn_9_granato_muenk_weiss_1.pdf)  
[Zugriff: 10.1.2017]. - ISBN 978-3-7639-1142-4

Der einleitende Beitrag der Herausgeber zeigt neben zentralen Entwicklungslinien der Berufsbildungsforschung zur beruflichen Bildung von Menschen mit Migrationshintergrund den wesentlichen Forschungsbedarf in diesem Themenbereich auf. Als Desiderate der Berufsbildungsforschung gelten die Erschließung und Entwicklung von Potenzialen der Migranten, die Analyse ihrer Partizipation an Bildung und Beruf sowie der Faktoren für einen erfolgreichen Verlauf des Integrationsprozesses. (BIBB-Doku)

**Berufsbildungsforschung in der Wissensgesellschaft: Grundlagen, Widersprüche, Perspektiven** / Felix Rauner. - Literaturangaben.

In: Aktuelle Trends in der beruflichen Aus- und Weiterbildung : Impulse, Perspektiven und Reflexionen / Gerhard Niedermair [Hrsg.]. - Linz. - (2011), S. 33-46

Felix Rauner bestimmt in seinem Artikel zunächst das Charakteristische der beruflichen Bildung näher. Dabei betont er, dass berufliche Bildung auf die Vermittlung beruflicher Handlungskompetenz zielt. Anschließend geht er der aktuellen Frage der Berufsform der Arbeit in der modernen Gesellschaft sowie einer darauf bezogenen (gelingenden) Berufsbildung und Berufsbildungsforschung nach, um in Anlehnung an Lempert resümierend festzuhalten, dass die Berufsbildungsforschung alle Berufe mit einbeziehen müsse. Abschließend widmet sich Rauner dem offensichtlichen Spannungsverhältnis von Flexibilität der Beschäftigungsverhältnisse und des Konzepts der Beruflichkeit. (Hrsg., BIBB-Doku)

**Lehr-Lernforschung und Professionalisierung : Perspektiven der Berufsbildungsforschung** / Uwe Faßhauer [Hrsg.] ; Josef Aff [Hrsg.] ; Bärbel Fürstenau [Hrsg.] ; Eveline Wuttke [Hrsg.]. - Opladen : Barbara Budrich, 2011. - 246 S. : Literaturangaben, Tab., Abb. - (Schriftenreihe der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)) . - ISBN 978-3-86649-367-4

Die Themenschwerpunkte Lehr-Lern-Forschung und Professionalisierung werden aus Sicht aktueller Forschungsprojekte sowohl empirisch als auch theoretisch analysiert. Im Vordergrund stehen die Wirksamkeit spezifischer Unterrichtsmethoden und Fördermaßnahmen sowie professionelle Kompetenzen des Bildungspersonals. Im ersten Teil des Bandes werden Fragen des Kompetenzerwerbs, der Kompetenzförderung und Kompetenzmessung und deren Grundlagen in unterschiedlichen beruflichen bzw. fachlichen Kontexten erörtert. Der zweite Teil fokussiert Studien zur Professionalisierung des schulischen und betrieblichen Bildungspersonals, insbesondere die fachdidaktischen

Kompetenzen von Lehrkräften sowie pädagogische Qualifikationen von ausbildenden Fachkräften in Unternehmen. Im Schlussteil werden Systemaspekte beruflicher Bildung in zwei historischen Studien rekonstruiert. Fragen der Organisationsentwicklung werden im Kontext von Projekten zur Gestaltung von Übergängen und einem Qualitätsmanagement-Ansatz für berufliche Schulen diskutiert." (Hrsg., BIBB-Doku)

**Qualitätsmerkmale von Innovations- und Transferprozessen** / Barbara Koch. - 22 S. : Tab. ; Literaturangaben.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2011), H. 21

[http://www.bwpat.de/ausgabe21/koch\\_bwpat21.pdf](http://www.bwpat.de/ausgabe21/koch_bwpat21.pdf) [Zugriff: 10.5.2012]

"Die Berufsbildungsforschung erzeugt vielfältige Erkenntnisse, die von der Praxis für ihre Entwicklung genutzt werden könnten. Allerdings bildet sich der Nutzen einer Erkenntnis für die Praxis erst im Zuge von weiteren Innovations- und Transferprozessen heraus. Der Beitrag stellt ein Modell - das Innovationstransfermodell - vor, welches entlang der Qualitätsdimensionen Input, Prozess, Output und Outcome, Qualitätsmerkmale für Innovations- und Transferprozesse definiert. Derartige konzeptionelle Vorschläge liegen bisher in der Berufsbildungsforschung nicht vor. Diese Qualitätsmerkmale sind das Ergebnis einer qualitativen Studie, in der die Forschungsansätze der Cluster-Evaluation und der Fallanalyse systematisch miteinander verknüpft wurden, um einen Modellversuch zum Transfer von studien- und berufsorientierenden Konzepten zu untersuchen. Die Studie bezieht sich auf schulische Innovationen. Mit dem Innovationstransfermodell sollen die Steuerungsmöglichkeiten von Innovations- und Transferprozessen verbessert werden. Im Beitrag sollen u.a. Merkmale des Entstehungskontextes von Innovationen (Prozess), die für deren Transferfähigkeit von Bedeutung sind, erläutert werden. Daran anschließend werden die Merkmale transferfähiger Innovationen (Output) beschrieben. Diese beiden Phasen umfassen die Entwicklung, Erprobung und Evaluation von Innovationen in der Schule. Es folgt eine Darlegung von Qualitätsmerkmalen zu den Bedingungen von Transferprozessen (Prozess) und zu Transfererfolgen (Outcome). Diese beiden Phasen bilden den Transferkontext der Innovation ab, der wiederum einen Schulentwicklungsprozess umfasst. Der Beitrag schließt mit einer Diskussion von bildungspolitischen Perspektiven und Konsequenzen für Schule und Beratung ab." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

**Wie lassen sich Forschungsleistungen messen? : Entwicklung eines Indikatorensets zur Anwendung auf dem Gebiet der Berufsbildungsforschung** / Christian Woll. - Bonn :

Bundesinstitut für Berufsbildung, 2011. - 122 S. : Literaturverz., Tab., Abb. -

(Wissenschaftliche Diskussionspapiere ; 131) . -

<http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/id/6791> [Zugriff:

3.2.2017]. - ISBN 978-3-88555-918-4

"Der Nachweis wissenschaftlicher Exzellenz ist in der heutigen Forschungslandschaft sowohl für Forschungsinstitutionen und Forschungsgruppen, aber auch für die einzelne Wissenschaftlerin und den einzelnen Wissenschaftler von hohem Stellenwert. Dies gilt nicht nur für die turnusmäßigen institutionellen Evaluationen, sondern auch für

Stellenbesetzungsverfahren, Berufungen, Beförderungen und die Vergabe von Fördergeldern. Die Frage, wie Forschungsleistungen gemessen werden können, ist umstritten. Prinzipiell lassen sie sich durch eine Vielzahl von Kennzahlen und Indikatoren beschreiben, wie zum Beispiel Publikationen, Zitationen, Patente, Berufungen an andere Universitäten, Forschungspreise, Herausgeberschaften von Zeitschriften und Drittmittelwerbungen. In dem vorliegenden Diskussionspapier werden verschiedene Indikatoren, insbesondere bibliometrische Kennzahlen (Publikationen und Zitationen), auf ihre Eignung als Leistungsindikatoren für den Bereich der Berufsbildungsforschung untersucht. Das Hauptziel besteht darin, ein Set von Indikatoren zu entwickeln, das für die Messung von Forschungsleistung auf dem Gebiet der Berufsbildungsforschung genutzt werden kann. Dabei soll das konzipierte Indikatorenset möglichst breit angelegt sein, um ein strategisches Verhalten der zu beurteilenden Personen, das nur punktuell auf ein gutes Abschneiden in einem bestimmten Bereich ausgerichtet ist, zu vermeiden. Ein weiteres Ziel der Studie ist die Erarbeitung eines Konzeptes für ein Zeitschriftenranking im Bereich der Berufsbildungsforschung." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

**Wirkungs- vs. Gestaltungsforschung - eine feindliche Koexistenz?** / Dieter Euler. - Literaturangaben, Abb.

In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. - 107 (2011), H. 4, S. 520-542

"Der Beitrag erfasst mit dem Gegensatzpaar 'Wirkungs- vs. Gestaltungsforschung' zwei Forschungsansätze, die in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik von forschungspraktischer Bedeutung sind. In vergangenen Jahren gab es punktuelle Kontroversen zwischen Vertretern dieser Positionen, in der prioritär Gegensätze hervorgehoben wurden. In diesem Beitrag werden die beiden Forschungsrichtungen zunächst in eine übergreifende Systematik eingeordnet. Sodann werden Forschungsarbeiten aus der Wirkungsforschung zu einer konkreten Forschungsfrage - dem Zusammenhang von handlungsorientiertem Lernen und Kompetenzentwicklung - unter der Leitfrage dargestellt und diskutiert, welchen Nutzen die erzielten Befunde für das didaktische Handeln in der Bildungspraxis besitzen. Daran anschließend wird mit der gestaltungsbasierten Forschung (Design-Based-Research') ein alternativer Forschungszugang skizziert und nach dessen Potenzialen und Grenzen gefragt. Abschließend werden in einer synoptischen Betrachtung mögliche Verbindungen und notwendige Unterscheidungen herausgearbeitet." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

## **2010**

**Analysen und Perspektiven regionalisierter Berufsbildungsforschung** / Rolf Dobischat. - Literaturangaben.

In: Berufliche Bildung in Zeiten des Wandels : Festschrift für Rolf Dobischat zum 60. Geburtstag / Klaus W. Birkelbach [Hrsg.] ; Axel Bolder [Hrsg.] ; Karl Düsseldorf [Hrsg.] ; Rolf Dobischat [Gefeierte/r]. - Baltmannsweiler. - (2010), S. 299-322  
ISBN 978-3-8340-0750-6

Die wachsende Tendenz bei der räumlichen Polarisierung hat in Politik und Wissenschaft in den letzten Jahren die Hinwendung zu einer verstärkten Regionalisierung forciert. Diese

Neuorientierung zielt auf eine intensive Förderung endogener Entwicklungs- und Innovationspotenziale und bezieht auch die berufliche Qualifizierung als einflussreiche Variable im Hinblick auf regionale Entwicklungschancen mit ein. "Im Beitrag werden Entwicklungspfade und Fragestellungen einer regionalisierten Berufsbildungspolitik nachgezeichnet und problematisiert. Im Fokus stehen Aspekte, die Chancen aufzeigen, die sich durch die regionalisierte Berufsbildungspolitik für die 'Opfer raumstruktureller Entwicklungen, des Arbeitsmarktes und der Qualifizierungsoffensive' eröffnen und konstruktive Perspektiven für eine stärker regional orientierte Berufsbildungsforschung formulieren." (BIBB-Doku)

**Berufsbildungsforschung : alte und neue Fragen eines Forschungsfeldes / Peter Schlögl [Hrsg.] ; Krisztina Dér [Hrsg.]. - Bielefeld : Transcript-Verl., 2010. - 282 S. : Literaturverz. - ISBN 978-3-8376-1370-4**

"Berufsbildungsforschung ist stark von Fragen der Praxis und der Politik geprägt. Hinter den tagesaktuellen Themen - etwa des nationalen Qualifikationsrahmens, des Ausbildungsplatzangebots, der Evaluationsforschung etc. - stehen aber in der Regel grundlegendere Fragestellungen, denen in der zumeist auftragsbezogenen Forschungsarbeit wenig Raum gegeben wird. Die Beiträge dieses Bandes geben Einblick in aktuelle Wissensbestände sowie alte und neue Fragen eines Forschungsfeldes, das vor rund 40 Jahren mit dem Anspruch etabliert wurde, ein zukunftssträchtiges gesellschaftliches Handlungsfeld wissenschaftlich zu erschließen."

Der Band mit Beiträgen renommierter Autorinnen und Autoren aus dem deutschsprachigen Raum ist anlässlich des 40-jährigen Bestehens des österreichischen Instituts für Berufsbildungsforschung erschienen. Die Beiträge orientieren sich an fünf Themenfeldern: Einleitend werden die zukünftigen demografischen, politischen und arbeitsmarktökonomischen Rahmenbedingungen beruflicher Bildung dargestellt. Das zweite Themenfeld ist einer Diskussion bildungstheoretischer Fragestellungen und der Positionierung der Berufsbildungsforschung innerhalb der Kultur- und Humanwissenschaften gewidmet. Die Beiträge des dritten Themenfeldes geben einen Überblick über die aktuellen Herausforderungen der beruflichen Bildung. Die folgenden Artikel behandeln zentrale Aspekte der Qualitätssicherung und Professionalisierung der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Im abschließenden Teil werden relevante Forschungsfelder einer zielgruppenorientierten Analyse von Bildungszugang und Bildungschancen aufgezeigt. (Verlag, BIBB-Doku)

**Berufsforschung für eine moderne Berufsbildung – Stand und Perspektiven / Dieter Euler [Hrsg.] ; Ulrich Walwei [Hrsg.] ; Reinhold Weiß [Hrsg.]. - Stuttgart : Franz Steiner, 2010. - (Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik : Beiheft ; 24). - ISBN 978-3-515-09707-9**

„Die Berufelandschaft ist in ständiger Bewegung. Neue Berufe entstehen, alte verschwinden oder verändern sich in ihren Aufgaben und Anforderungen. Berufsforschung soll diesen Wandel begleiten und analysieren, künftige Veränderungen antizipieren und Hinweise geben, wie die berufliche Aus- und Fortbildung zu gestalten ist. Sie soll zugleich Übergänge

aus dem Bildungs- in das Beschäftigungssystem in den Blick nehmen, sich mit den Verwertungschancen beruflicher Qualifikationen beschäftigen und den strukturellen Wandel erklären. Berufsforschung stellt dabei ein Forschungsfeld dar, zu dem verschiedene Disziplinen Zugänge, Methoden und Interpretationen bereitstellen, die sich gegenseitig ergänzen können. Diese Chancen werden noch zu wenig wahrgenommen. Die Situation der Berufsforschung ist eher durch Diskontinuität und Fragmentierung als durch Interdisziplinarität und Vernetzung gekennzeichnet. Dieser Band führt die unterschiedlichen Stränge zusammen.“ (Verlag, BIBB-Doku)

**Berufsforschung und Berufsentwicklung: Perspektiven für die Arbeit des Bundesinstituts für Berufsbildung** / Irmgard Frank ; Günter Walden ; Reinhold Weiß. - Literaturangaben, Abb.

In: Berufsforschung für eine moderne Berufsbildung - Stand und Perspektiven / Dieter Euler [Hrsg.] ; Ulrich Walwei [Hrsg.] ; Reinhold Weiß [Hrsg.]. - Stuttgart, S. 37-60  
ISBN 978-3-515-09707-9

"Berufsforschung wird im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) als Teil der Berufsbildungsforschung und mit Blick auf die berufliche Bildung betrieben. Sie bedient sich differenzierter, sowohl quantitativer wie auch qualitativer Methoden. Zu unterscheiden ist die Forschung, die sich unmittelbar auf die Gestaltung konkreter Ausbildungs- und Fortbildungsberufe richtet, von einer Forschung, die auf eine Fundierung und Weiterentwicklung des Berufsbildungssystems abzielt. Relevante Themen in diesem Zusammenhang sind unter anderem die Bedeutung des Berufs im Erwerbsverlauf, die Übergänge an der ersten und zweiten Schwelle, der Berufswechsel und die Mobilität der Erwerbstätigen sowie Fragen der Verwertung beruflicher Qualifikationen." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

**Das BIBB und das ZIB: Berufsbildungsforschung und -entwicklung in West und in Ost** / Michael Guder ; Hermann Schmidt ; Helmut Pütz. - Literaturangaben, Abb.

In: 40 Jahre Bundesinstitut für Berufsbildung : 40 Jahre Forschen - Beraten - Zukunft gestalten / Ursula Werner [Red.]. - Bonn. - (2010), S. 70-87  
ISBN 978-3-88555-862-0

"Beide Institutionen entwickelten sich jeweils im Kontext ihres politischen Umfeldes und der daraus resultierenden Anforderungen an die Berufsbildungssysteme. Viele Gemeinsamkeiten gab es jedoch vor dem Hintergrund einer Traditions- und Entwicklungslinie der dualen Ausbildung in Deutschland sowie dem Verständnis, dass Entwicklung nur auf der Grundlage fundierter Forschung erfolgen könne. Im ersten Teil des Beitrages werden zunächst die Gründung und Entwicklung des DDR-Instituts bis zur Wende vor dem Hintergrund des Berufsbildungssystems der DDR aus der Kenntnis des langjährigen Mitarbeiters und späteren Stellvertreters des Direktors des ZIB, Prof. Dr. Michael Guder, dargestellt. Im zweiten Teil geht es um die Beziehungen der beiden deutschen Berufsbildungsinstitute in den Jahren vor der Wende aus Sicht des damaligen Präsidenten des BIBB, Prof. Dr. Hermann Schmidt. In diesem Zusammenhang werden auch Aspekte der

Zusammenarbeit mit anderen Berufsbildungsinstitutionen, insbesondere mit Polen, beleuchtet. Im dritten Teil schließlich berichtet der damalige Stellvertreter und spätere Präsident des BIBB, Prof. Dr. Helmut Pütz, wie die zwei Berufsbildungsinstitute und -systeme "unter Schmerzen" zusammenwachsen." (BIBB-Doku)

**Sind das "Dogma vollständige Handlung" und der "Pleonasmus Handlungskompetenz" Sackgassen der bundesdeutschen Berufsbildungsforschung? : ein kritisch-polemischer Essay / Gerald A. Straka ; Gerd Macke. - Literaturangaben, Tab.**

In: Von der Arbeitsanalyse zur Diagnose beruflicher Kompetenzen : Methoden und methodologische Beiträge aus der Berufsbildungsforschung / Matthias Becker [Hrsg.] ; Martin Fischer [Hrsg.] ; Georg Spöttl [Hrsg.]. - Frankfurt/Main. - (2010), S. 215-229  
ISBN 978-3-631-59634-0

"Ab 1987 wurde die Berufsausbildung auf die 'vollständige Handlung' und Handlungskompetenz ausgerichtet. Die Autoren fragen, ob davor nicht vollständig gehandelt werden sollte, ob das Konzept der 'vollständigen Handlung' empirischen Überprüfungen standhält, ob es für die Berufsausbildung konstitutiv sein kann und ob die inzwischen vierte Überarbeitung des Kompetenzkonzepts der Kultusministerkonferenz begrifflich eindeutig und widerspruchsfrei ist. Im Ergebnis bejahen sie die im Titel gestellte Frage uneingeschränkt." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

**Von der Arbeitsanalyse zur Diagnose beruflicher Kompetenzen : Methoden und methodologische Beiträge aus der Berufsbildungsforschung / Matthias Becker [Hrsg.] ; Martin Fischer [Hrsg.] ; Georg Spöttl [Hrsg.]. - Frankfurt/Main : Lang, 2010. - 249 S. : Literaturangaben, Abb., Tab. - (Berufliche Bildung in Forschung, Schule und Arbeitswelt ; 5)**  
ISBN 978-3-631-59634-0

"Die Berufsbildungsforschung ist herausgefordert, den Zusammenhang zwischen beruflicher Arbeit, den hierfür erforderlichen beruflichen Kompetenzen und den zur Entwicklung der Kompetenzen notwendigen Berufsbildungsprozessen aufzuklären. Die Beiträge des Bandes klären theoretische Hintergründe, diskutieren aktuelle Fragestellungen und stellen Methoden vor, mit denen Facharbeit unter berufswissenschaftlicher und berufspädagogischer Perspektive untersucht werden kann. Im Mittelpunkt steht dabei die Ausrichtung einer berufspädagogischen Diagnostik, die angesichts der Entwicklungen hin zu einem Berufsbildungs-PISA bzw. zu Large-Scale-Untersuchungen in der beruflichen Bildung einer gründlichen Reflexion bedarf. Dazu leistet dieser Band mit kritischen und konstruktiven Aufsätzen einen Beitrag. Entstanden ist der Band im Zusammenhang mit dem Forschungsworkshop 'Gegenstände und Methoden der Qualifikationsforschung und Ansätze der Kompetenzmodellierung', der im Sommer 2008 durch das Institut für Technik und Bildung (ITB) der Universität Bremen unter Beteiligung des Instituts für Berufspädagogik der Universität Karlsruhe und des Berufsbildungsinstituts Arbeit und Technik der Universität Flensburg durchgeführt wurde." (Verlag, BIBB-Doku)

**Was heißt und zu welchem Ende studieren wir die Geschichte der Berufserziehung? : Beiträge zur Ortsbestimmung an der Jahrhundertwende ; Festschrift für Manfred Horlebein / Eveline Wuttke [Hrsg.] ; Klaus Beck [Hrsg.]. - Opladen : Budrich UniPress, 2010. - 229 S. - ISBN 978-3-940755-55-1**

„Der Band umfasst Beiträge zur Geschichte der Berufserziehung und fokussiert dabei zwei Themenkomplexe. Zum einen befasst er sich mit methodologischen Fragen der berufs- und wirtschaftspädagogischen Historiographie, zum anderen werden ausgewählte und zugleich strittige Probleme der aktuellen historischen Forschung zu real- und ideengeschichtlichen Themen behandelt. Die AutorInnen gehören zur Gruppe der ausgewiesenen Historiographen im Bereich der Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Mit der Zusammenfassung ihrer Texte, die ausnahmslos eigens für diesen Band geschrieben werden, entsteht zugleich ein thematisch fokussierter Überblick über die historiographische Gegenwartsdiskussion in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik.“ In dem Band ist unter anderem folgender Beitrag von Thomas Deißinger enthalten: "Historisch-vergleichende Berufsbildungsforschung – Aktualität und Desiderata im Kontext der Europäisierung der Berufsbildung" (S. 49-71). (Verlag, BIBB-Doku)

**Zwischen wissenschaftlicher Exzellenz und Praxisgestaltung: Berufsbildungsforschung im BIBB / Dieter Euler ; Günter Walden ; Reinhold Weiß. - Literaturangaben.**

In: 40 Jahre Bundesinstitut für Berufsbildung : 40 Jahre Forschen - Beraten - Zukunft gestalten / Ursula Werner [Red.]. - Bonn. - (2010), S. 59-69

ISBN 978-3-88555-862-0

<http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/id/6245> [Zugriff: 10.1.2017]

Der Beitrag beleuchtet zunächst die Hintergründe für die Bildung eines Bundesinstituts für Berufsbildungsforschung (BBF) und skizziert anschließend die BIBB-Forschung im Kontext der Berufsbildungsforschung. Die rechtliche und politische Positionierung führt dazu, dass die Forschungsaktivitäten des BIBB in ein Spannungsfeld von politischen Interessen und wissenschaftlichen Ansprüchen eingebettet sind. Dies zeigt sich zum einen bei der praktischen Relevanz von Forschungsfragen und zum anderen bei der Einhaltung der einschlägigen Forschungsstandards. In diesem Zusammenhang wird auf die Evaluation der Berufsbildungsforschung des BIBB eingegangen und abschließend die Ausrichtung der Berufsbildungsforschung auf unterschiedliche Bezugssysteme angesprochen. (BIBB-Doku)

**2009**

**Arbeitsprozessbezogene Forschung und deren Methoden / Georg Spöttl. - Literaturangaben**

In: Forschungsperspektiven in Facharbeit und Berufsbildung : Strategien und Methoden der Berufsbildungsforschung / Martin Fischer [Hrsg.] ; Georg Spöttl [Hrsg.]. - Frankfurt/Main. - (2009), S. 156-183

"Aus berufswissenschaftlicher Sicht betrachtet der Autor 'Arbeitsprozessbezogene Forschung und deren Methoden'. Dabei diskutiert er das Verhältnis von (empirisch feststellbaren) Veränderungen der Arbeitswelt und (normativ motivierten) Leitvorstellungen

für die Gestaltung beruflicher Bildung. Wie sich dieses Verhältnis in der Konzipierung und Anwendung berufswissenschaftlicher Methoden niederschlägt, wird im Folgenden dargestellt, indem Methoden wie Sektoranalysen, Fallstudien, Arbeitsprozessanalysen und Experten-Facharbeiter-Workshops beschrieben werden. Mit Hilfe dieser Methoden sollen detaillierte Aussagen zu den Implikationen von Facharbeit, deren Mehrdimensionalität, den Kompetenzprofilen und den Inhalten beruflicher Ausbildung gewonnen werden." (Hrsg., BIBB-Doku)

**(Arbeits-)psychologische Kompetenzforschung** / Niclas Schaper. - Literaturangaben, Tabellen, graf. Darst.

In: Forschungsperspektiven in Facharbeit und Berufsbildung : Strategien und Methoden der Berufsbildungsforschung / Martin Fischer [Hrsg.] ; Georg Spöttl [Hrsg.]. - Frankfurt/Main. - (2009), S 91-115

"Der Übersichtsartikel zur arbeitspsychologischen Kompetenzforschung skizziert den arbeitspsychologischen Kompetenzbegriff und beschreibt Unterschiede zu den anderen arbeitspsychologischen Ansätzen (Arbeitsanalyse, Eignungsdiagnostik). Die vom Autor aufgeworfenen aktuellen Fragestellungen psychologischer Kompetenzforschung (z.B. Auswahl, Definition, Messung und Förderung von Kompetenzen) zeigen eine Affinität zu den gegenwärtig in der Berufspädagogik und den Berufswissenschaften bearbeiteten Forschungsthemen und belegen die Angemessenheit interdisziplinärer Kooperation." (Hrsg., BIBB-Doku)

**Berufsbildungsforschung in Österreich** / Sabine Tritscher-Archan [Hrsg.]. - Wien : Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft, 2009. - 83 S. : Literaturangaben, Tab. -

[http://www.refernet.at/index.php/component/docman/doc\\_download/58-berufsbildungsforschung-in-oesterreich-bericht-im-rahmen-von-refernet-austria](http://www.refernet.at/index.php/component/docman/doc_download/58-berufsbildungsforschung-in-oesterreich-bericht-im-rahmen-von-refernet-austria) [Zugriff 4.3.2011]. - ISBN 978-3-902742-04-9

Der vorliegende Bericht ist Teil einer Reihe von Länderberichten über nationale Forschungsschwerpunkte im Bereich der beruflichen Bildung in den EU-Mitgliedsstaaten, Norwegen und Island ('National VET Research Report'), die im Auftrag des Cedefop erstellt wurden. Er "gibt einen Überblick über den Forschungsstand der folgenden vier Themenbereiche aus der Berufsbildung: (a) Nutzen der beruflichen Bildung; (b) Berufsbildung, arbeitsmarktbezogene Mobilität und Migration; (c) Governance des Berufsbildungssystems; (d) Benachteiligte Gruppen am Arbeitsmarkt. In jedem Kapitel wird zunächst auf die relevanten Forschungsfragen und Herausforderungen in Österreich eingegangen, bevor die Hauptergebnisse der Forschungsarbeit vorgestellt und diskutiert werden. In der abschließenden Zusammenschau werden Schlussfolgerungen aus den Forschungsergebnissen gezogen und Implikationen für weitere Forschungsarbeit aufgezeigt." (Hrsg., BIBB-Doku)

**Berufsbildungsforschung zwischen atomistischer Empirie und responsiver Praxisgestaltung**  
/ Dieter Euler. - Literaturangaben.

In: Bildung im Medium des Berufs? : Diskurslinien der Berufs- und Wirtschaftspädagogik / Ingrid Lisop [Hrsg.] ; Anne Schlüter [Hrsg.]. - Frankfurt/Main. - (2009), S. 97-120  
ISBN 978-3-925070-83-9

Die Tendenz zur atomistische Empirie in der Forschungskultur provoziert für diesen Wissenschaftsbereich die Frage nach dem eigenen Standort und die Reaktion auf diese Entwicklung. Entsprechend gehen die Überlegungen des Autors zwei zentralen Fragen nach: Wo steht die Berufsbildungsforschung heute und was bedeuten die konturierten Entwicklungen für das die Berufsbildungsforschung konstitutive Verhältnis von Wissenschaft und Praxis? Zur Beantwortung dieser Fragen werden zum einen die institutionelle Basis, der Gegenstandsbereich und die methodologische Ausrichtung skizziert und zum anderen die Rolle der Berufsbildungsforschung für die Berufsbildungspraxis beschrieben. (BIBB-Doku)

**Berufswissenschaftliche Forschung : theoretische Fundierung, Forschungspraxis und Beitrag zur Qualifikationsforschung** / Matthias Becker ; Georg Spöttl. - Literaturangaben, graf. Darst.

In: Öffnung von Arbeitsmärkten und Bildungssystemen : Beiträge zur Berufsbildungsforschung. Tagungsband der 1. Österreichischen Konferenz für Berufsbildungsforschung, 3./4. Juli 2008 / Lorenz Lassnigg [Hrsg.] ; Helene Babel [Hrsg.] ; Elke Gruber [Hrsg.] ; Jörg Markowitsch [Hrsg.]. - Innsbruck. - (2009), S. 329-352  
ISBN 978-3-7065-4709-3

"In diesem stark theoretisch orientierten Beitrag stellen die Autoren ihren Ansatz einer forschungsbasierten Entwicklung von Berufs- und Ausbildungsprofilen dar. Der zentrale Ansatz besteht in der Analyse des Arbeitsprozesswissens und den daraus abgeleiteten 'relevanten Aufgabenstellungen' in einem Berufsfeld sowie darin, das methodische Instrumentarium von Sektoranalysen, Fallstudien, Arbeitsprozessanalysen und ExpertInnen-FacharbeiterInnen Workshops zu nutzen." (Hrsg., BIBB-Doku)

**Facharbeit im Wandel : Konzepte und Ergebnisse und industriesoziologischer Forschung** / Fritz Böhle. - Literaturangaben, graf. Darst.

In: Forschungsperspektiven in Facharbeit und Berufsbildung : Strategien und Methoden der Berufsbildungsforschung / Martin Fischer [Hrsg.] ; Georg Spöttl [Hrsg.]. - Frankfurt/Main. - (2009), S. 48-62

Der Autor stellt den Wandel von Qualifikationsanforderungen als zentralen Untersuchungsgegenstand industriesoziologischer Forschung heraus. Während in den frühen Phasen industriesoziologischer Forschung hier traditionell eher der Fokus auf der Frage nach einer Erweiterung oder Verengung von Verantwortungs- und Handlungsspielräumen lag, widmet sich die Industriesoziologie seit geraumer Zeit nun auch der Binnenstruktur von Kompetenzen. Die Bedeutung "erfahrungsgeleitet-subjektivierenden-Handelns" wurde herausgearbeitet - und zwar auch und gerade im Zuge der Computerisierung und

Verwissenschaftlichung von Produktionsprozessen. In methodologischer Hinsicht besitzt die damit eingenommene Binnenperspektive erhebliche Bedeutung für die Berufsbildungsforschung, da es nicht nur darum geht, wie Arbeitskräfte Arbeitssituationen planmäßig bewältigen können, sondern auch, wie sie dies konkret tun. (Hrsg., BIBB-Doku)

**Forschungserträge aus der Berufs- und Wirtschaftspädagogik : Probleme, Perspektiven, Handlungsfelder und Desiderata der beruflichen Bildung in der Bundesrepublik Deutschland, in Europa und im internationalen Raum /** Dieter Münk [Hrsg.] ; Thomas Deißinger [Hrsg.] ; Ralf Tenberg [Hrsg.]. - Opladen : Barbara Budrich, 2009. - 197 S. : Literaturangaben, Tab., Abb. - (Schriftenreihe der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der DGfE). - ISBN 978-3-86649-284-4

Das Buch bietet einen umfassenden Überblick zu zentralen Problemen der aktuellen berufs- und wirtschaftspädagogischen Diskussion und bindet diese in ihre europäischen und internationalen Bezüge ein. Wesentliche Schwerpunktthemen der Dokumentation ausgewählter Beiträge der Frühjahrs- und Herbsttagung der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik an der TU Dresden und an der TU Darmstadt sind Beiträge zur europäischen bzw. zur internationalen und vergleichenden Berufsbildungsforschung, neueste Forschungsergebnisse zu Grundfragen des dualen Systems und der beruflichen Bildung, zur Lehr-/Lernforschung sowie theoretisch und empirisch fundierte Forschungserträge zu dem Themenbereich der Gender- und der Benachteiligtenforschung." (Verlag, BIBB-Doku)

**Forschungsperspektiven in Facharbeit und Berufsbildung : Strategien und Methoden der Berufsbildungsforschung /** Martin Fischer [Hrsg.] ; Georg Spöttl [Hrsg.]. - Frankfurt/Main : Lang, 2009. - 263 S. : Literaturangaben, Abb., Tab. - (Berufliche Bildung in Forschung, Schule und Arbeitswelt ; 3). - ISBN 978-3-631-58835-2

"Der Zusammenhang von Facharbeit und beruflicher Bildung ist ein gesellschaftlich äußerst relevanter Problembereich, der in Deutschland noch immer über die Hälfte eines Altersjahrgangs berührt. Folgende Fragen stellen sich: Welche Entwicklungen vollziehen sich in der Arbeitswelt? Sind diese Entwicklungen absehbar? Wie entwickeln sich die Qualifikationsanforderungen für die Fachkräfte? Mit welchen Konzepten wird dem Wandel der Arbeitswelt in der Berufsbildung begegnet? Und wie vollzieht sich in dem damit aufgespannten Rahmen die Aneignung von Kompetenzen durch Auszubildende und Facharbeiter? Dieses Buch nimmt diese unterschiedlichen methodischen Positionen in den Blick und macht sie für die Berufsbildungsforschung fruchtbar. Dabei wird ein weiter Begriff von Berufsbildungsforschung unterstellt: er reicht von der Analyse von Arbeitsanforderungen über die Ermittlung der tatsächlich erworbenen Kompetenzen von Fachkräften bis zur Gestaltung von Bildungsgängen und Bildungsprozessen. Hierbei sollen die relevanten Spannungsfelder ausgelotet werden." Aus dem Inhalt: Forschungsperspektiven in Facharbeit und Berufsbildung; Kompetenzen und Kompetenzabwicklung von Fachkräften; Transfer von Berufswissenschaftlichen Methoden. (Verlag, BIBB-Doku)

**Frühzeitige Identifizierung des Qualifikationsbedarfs für eine nachhaltige Entwicklung und Gestaltung von Berufsprofilen / Lars Windelband ; Georg Spöttl ; Andreas Fischer. -**

Literaturangaben

In: Forschungsperspektiven in Facharbeit und Berufsbildung : Strategien und Methoden der Berufsbildungsforschung / Martin Fischer [Hrsg.] ; Georg Spöttl [Hrsg.]. - Frankfurt/Main. - (2009), S. 247-259

"Wird bei der Entwicklung beruflicher Curricula ausschließlich auf bestehende Arbeitsbedingungen Bezug genommen, tritt ein weiteres methodologisches Kernproblem der Berufsbildungsforschung zutage: Berufliche Curricula sollen nicht bloß für gestern und heute relevant sein, sie sollen auch für die Zukunft gelten und nachhaltig wirksam sein. Dieses Problem wird von den Autoren in den Fokus genommen. Zur Erreichung dieser Zielsetzung schlagen die Autoren ein Instrumentarium zur "frühzeitigen Identifizierung des Qualifikationsbedarfes für eine nachhaltige Entwicklung und Gestaltung von Berufsprofilen" vor. Dieses Forschungsinstrumentarium setzt sich aus Sektoranalysen, betrieblichen Fallstudien, Arbeitsprozessanalysen (akzentuiert für zukunftsorientierte Arbeitsaufgaben) und sogenannten Zukunfts-Experten-Workshops zusammen. Diese Elemente werden im Detail beschrieben. Ihre Anwendung dient zur Gewinnung von Indikatoren, die frühzeitig Qualifikationsbedarf signalisieren und zur Gestaltung von nachhaltigen Berufsprofilen genutzt werden können." (Hrsg., BIBB-Doku)

**Handbuch Bildungsforschung / Rudolf Tippelt [Hrsg.] ; Bernhard Schmidt [Hrsg.]. - 2., überarb. u. erw. Aufl. - Wiesbaden : VS Verl. für Sozialwissenschaften, 2009. - 1058 S. : Literaturangaben, Abb., Tab. ISBN 978-3-531-15481-7**

Die überarbeitete und ergänzte Neuauflage des Handbuchs soll den Diskussions- und Erkenntnisstand der Bildungsforschung Mitte dieses Jahrzehnts repräsentieren und zugleich wesentliche Linien skizzieren, die zu diesem Stand führten. Als umfassendes Nachschlagewerk zum Thema Bildungsforschung vermittelt das Handbuch einen systematischen Überblick über das gesamte Diskussions- und Erkenntnispektrum und versucht dem interdisziplinären Charakter der Bildungsforschung gerecht zu werden und wichtige Erkenntnisse der Bezugsdisziplinen (Pädagogik, Psychologie, Soziologie, Politikwissenschaft, Ökonomie, Geschichte und Philosophie) zu berücksichtigen. In die Beiträge sind theoretische Befunde wie quantitativ und qualitativ gewonnene Forschungsergebnisse einbezogen. Insgesamt wird die Theorie und Methodengeschichte der Bildungsforschung der letzten Jahrzehnte transparent gemacht und auf der Basis bereichsbezogener Bestandsaufnahmen Perspektiven für die theoretische und methodische Orientierung der aktuellen Bildungsforschung dargelegt." (Hrsg., BIBB-Doku)  
Aus dem Inhalt: Kapitel (1): Theorie und Bezugsdisziplinen; (2) Regionaler und internationaler Bezug; (3) Institutionen, Professionalisierung und Bildungsplanung; (3) Methoden in der Bildungsforschung; (4) Lebensalter; (5) Lehr-Lernforschung; (6) Aktuelle Bereiche der Bildungsforschung; (7) Wissenschaftliche Einrichtungen der Bildungsforschung. (BIBB-Doku)

### **Methoden der Berufsbildungsforschung / Felix Rauner. - Literaturangaben**

In: Forschungsperspektiven in Facharbeit und Berufsbildung : Strategien und Methoden der Berufsbildungsforschung / Martin Fischer [Hrsg.] ; Georg Spöttl [Hrsg.]. - Frankfurt/Main. - (2009), S. 116-138

"Im Unterschied zur arbeitspsychologischen Forschung genießt der Beruf und die berufsförmig organisierte Arbeit das ganz besondere Interesse der Berufspädagogik und der Berufswissenschaften, wie der Autor in seinem Beitrag hervorhebt. Dies gilt sowohl für die Analyse, die insofern nicht einfach Arbeitsanalyse, sondern Berufsforschung ist, wie auch die Entwicklung und Gestaltung von Berufsbildern. Da letztere nicht naturwüchsig vorhanden sind, sondern in interessegeleiteten Aushandlungsprozessen entstehen und dann politisch gesetzt werden, ist die berufswissenschaftliche und -pädagogische Forschung in ganz besonderem Maße mit dem Problem der Normativität konfrontiert. Der Autor zeigt die methodologischen Implikationen dieser Problematik auf." (Hrsg., BIBB-Doku)

**Qualität in der beruflichen Bildung : Forschungsergebnisse und Desiderata / Hans Dieter Münk [Hrsg.] ; Reinhold Weiß [Hrsg.]. - Bielefeld : Bertelsmann, 2009. - 195 S. : Literaturangaben, Tab., Abb. - (AGBFN : Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz ; 06) (Berichte zur beruflichen Bildung). - ISBN 978-3-7639-1111-0**

"Was sichert und fördert die Qualität der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Bezug auf die Prozesse sowie den In- und Output? Die Beiträge in diesem Sammelband thematisieren begriffliche und konzeptionelle Grundlagen sowie Perspektiven für die Berufsbildungsforschung. Anschließend wird auf die Qualitätsentwicklung unter den besonderen Systembedingungen der beruflichen/betrieblichen Aus- und Weiterbildung eingegangen. Darüber hinaus betrachten die Autoren die Qualitätsentwicklung an beruflichen Schulen. Der Band dokumentiert eine Tagung der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN). Ziel der Tagung war es, die elementaren Aspekte von Qualität zu analysieren, Forschungsdesiderata zu beschreiben und Grundlagen für Handlungsempfehlungen bereitzustellen." (Verlag, BIBB-Doku)

## **2008**

**Berufswissenschaftliche Forschung : ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis / Matthias Becker ; Georg Spöttl. - Frankfurt/Main : Lang, 2008. - 239 S. : Literaturverz., Tab., Abb. - ISBN 978-3-631-58029-5**

"Die Autoren des Bandes präsentieren berufswissenschaftliche Forschungsansätze, deren Methoden und Instrumente und behandeln die theoretischen und praktischen Fragen einer Forschung, mit der bildungsrelevantes Wissen über Berufe gewonnen und abgesichert werden kann. Dieses für Berufsbildungsforscher und -praktiker konzipierte Arbeitsbuch zeigt Grundzüge des berufswissenschaftlichen Denkens auf und gibt Anregungen zur Verbesserung der Forschungspraxis. Insbesondere wird ein Einblick in die von den Berufswissenschaften eingesetzten Forschungsmethoden anhand von Anwendungsbeispielen gegeben. Die Diskussion um die Ausrichtung derjenigen Forschung,

die sich mit 'Berufen' und vor allem mit der 'theoretischen und praktischen Arbeit einzelner Berufe und Berufsvertreter auseinandersetzt, wird kritisch reflektiert. Es eignet sich damit auch für die Ausbildung von Lehrkräften an berufsbildenden Schulen." Aus dem Inhalt: Berufswissenschaftliche Forschung - Zusammenhang von Qualifikationsforschung und Curriculumentwicklung - Forschungstraditionen der Berufsbildungsforschung - Berufswissenschaftliche Forschungsinstrumente - Sektoranalysen - Fallstudien - Arbeitsprozessanalysen - Experten-Facharbeiter-Workshops - Anwendungsbeispiele für berufswissenschaftliche Methoden - Gütekriterien berufswissenschaftlicher Forschung - Entwicklungstendenzen und ungeklärte Fragen berufswissenschaftlicher Forschung - Unterrichtsforschung." (Verlag, BIBB-Doku)

**Neue Forschungsverständnisse in den Sozialwissenschaften: Konsequenzen für die Berufsbildungsforschung im Bundesinstitut für Berufsbildung** / Dieter Euler ; Jürgen Howaldt ; Gabi Reinmann ; Reinhold Weiß. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2008. - 113 S. : Literaturangaben. - (Wissenschaftliche Diskussionspapiere ; 094) (Schriftenreihe / Bundesinstitut für Berufsbildung). - ISBN 978-3-88555-8  
[http://www.bibb.de/dokumente/pdf/WDP\\_94\\_Screen.pdf](http://www.bibb.de/dokumente/pdf/WDP_94_Screen.pdf) [Zugriff 2.2.2017]

"In den Sozialwissenschaften wird seit einiger Zeit ein verändertes Profil anwendungsorientierter Forschung diskutiert. In diesem Forschungsverständnis wird Forschung als eine innovationszentrierte und transdisziplinär ausgerichtete Forschungsaktivität verstanden, die in einem breiten institutionellen Spektrum von universitären und außeruniversitären Instituten und im Rahmen von verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen ausgeübt wird. Theorie und Praxis rücken in diesem Verständnis in ein neues Verhältnis. Im Rahmen eines BIBB-Workshops zu neuen Forschungsverständnissen in den Sozialwissenschaften im April 2007 wurden verschiedene Ansätze und Sichtweisen zur Profilierung eines anwendungs- und zugleich gestaltungsorientierten Selbstverständnisses der Berufsbildungsforschung sowie zu den Kriterien der Forschungsarbeit, ihrer Güte und Relevanz, vorgetragen. Die einzelnen Beiträge hierzu werden in dem vorliegenden Diskussionspapier veröffentlicht." (Hrsg., BIBB-Doku)

**Themen berufspädagogischer und berufswissenschaftlicher Forschung – Betrachtungen zu zwei Arbeitsfeldern** / Jörg-Peter Pahl ; Volkmar Herkner. - Literaturangaben  
In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. - 104 (2008), H. 2, S. 279-292

"Neben berufspädagogischen Forschungsthemen sind in den letzten Jahren zunehmend solche Untersuchungen vorgenommen worden, bei denen die Berufsarbeit, die Beruflichkeit und die Arbeitsprozesse in das Zentrum der Betrachtung gestellt werden. Wegen der verschiedenen Akzentuierungen in der Berufsbildungsforschung treten nun zwischen Berufspädagogen und Berufswissenschaftlern Diskussionen darüber auf, welche Forschungsfragen und -themen einer spezifischen Verortung bedürfen und was besser gemeinsam zu bearbeiten ist. Die folgenden Betrachtungen sollen dazu beitragen, zu ersten Klärungen zu kommen und unnötige Konkurrenzsituationen zu vermeiden. Von einer thematischen Abgrenzung bei gleichzeitig intensiver Zusammenarbeit in bestimmten Feldern könnten beide Forschungsgemeinschaften profitieren." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

## **Unter Weißkittel- und Blaukittelforschern: Aufgaben und Stellenwert der Berufsbildungsforschung / Dieter Euler. - Literaturangaben**

In: Neue Forschungsverständnisse in den Sozialwissenschaften: Konsequenzen für die Berufsbildungsforschung im Bundesinstitut für Berufsbildung / Dieter Euler ; Jürgen Howaldt ; Gabi Reinmann ; Reinhold Weiß. - Bonn. - (2008), S. 43-74  
[http://www.bibb.de/dokumente/pdf/WDP\\_94\\_Screen.pdf](http://www.bibb.de/dokumente/pdf/WDP_94_Screen.pdf) [Zugriff 18.3.2008]

Der Beitrag setzt sich mit dem Verständnis von Berufsbildungsforschung (BBF) auseinander. Als Bezugspunkt dient dabei zum einen die BBF in Deutschland und zum anderen die BBF innerhalb des Bundesinstituts für Berufsbildung. Wie kann die Berufsbildungsforschung in Deutschland beschrieben werden? In welchen Spannungsfeldern bewegt sich die Berufsbildungsforschung innerhalb des BIBB? Welche Forschungstypen lassen sich in der Berufsbildungsforschung unterscheiden? Inwieweit kann die Theorieanwendung mit der wissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung verbunden werden? Durch welche Fragestellungen und Handlungsoptionen lässt sich die Berufsbildungsforschung kennzeichnen? Diesen Fragen geht der Beitrag nach. Anliegen ist zum einen, das Profil der BBF in Deutschland zu beschreiben, wobei die Kennzeichnung der BBF durch die Ausweisung der institutionellen und methodologischen Referenzsysteme sowie durch die Darstellung des Gegenstandsbereiches erfolgt, und zum anderen die Frage der Theorieanwendung aufzunehmen, an der sich zwischen den Akteuren dieses Forschungsbereiches "die Geister scheiden". (BIBB-Doku)

## **2007**

**Der Beruf als Gegenstand von Soziologie und Pädagogik / Thomas Kurtz. - Literaturangaben**  
In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. - 103 (2007), H. 2, S. 296-302

Die Überlegungen von Kurtz zu einer Theorie des Berufes sind an der Schnittstelle von Soziologie und (Berufs)Pädagogik angesiedelt. Sie nehmen sowohl wesentliche Erkenntnisse der Berufs- und Professionssoziologie auf wie auch die der Berufs- und Wirtschaftspädagogik und versuchen diese in einer gesellschaftstheoretischen Perspektive neu zu beschreiben. In seinem Buch "Die Berufsform der Gesellschaft" geht es darum, die kategoriale Verbindung von Beruf und Gesellschaft nachzuzeichnen und damit ihre Tragfähigkeit für die gegenwärtige Gesellschaft zu untersuchen. In seiner Stellungnahme zeigt Kurtz auf, dass es mehrere gleichberechtigte Herangehensweisen an das Thema gibt. Er stellt die Frage, ob man weiter bei den Gegensätzen zwischen den Disziplinen bei der Behandlung des Berufsthemas verharren oder ob man nicht eher die Disziplingrenzen sprengend jeweils seinen Beitrag zu einem gemeinsamen Thema beisteuern wolle. In diesem Zusammenhang plädiert er für einen Forschungsschwerpunkt, der die Berufsbildungsforschung mit der Organisationstheorie verbindet. (BIBB-Doku)

**Berufsbildungsforschung an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik : Perspektiven für die Arbeit des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) / Reinhold Weiß. - Literaturangaben**

In: Perspektiven der Berufsbildungsforschung : Orientierungsleistungen der Forschung für

die Praxis. Ergebnisse des AG BFN-Expertenworkshops vom 15. und 16. März 2006 im Rahmen der Hochschultage Berufliche Bildung in Bremen / Reinhold Nickolaus [Hrsg.] ; Arnulf Zöllner [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2007), S. 93-111  
[https://www.agbfn.de/dokumente/pdf/AGBFN\\_Band4.pdf](https://www.agbfn.de/dokumente/pdf/AGBFN_Band4.pdf) [Zugriff: 31.1.2017]

Der Autor skizziert die Forschungsperspektiven des Bundesinstituts für Berufsbildung, wobei er die strategische Ausrichtung des Bundesinstituts im Sinne einer Verbindung von Forschung, Entwicklung, Beratung und sonstigen Dienstleistungen auch durch die Stellungnahme des Wissenschaftsrates zum Bundesinstitut für Berufsbildung bestätigt sieht. Die zentrale Kritik des Wissenschaftsrates an der Arbeit des BIBB spricht für eine stärkere Gewichtung von Grundlagenforschung, für die mit der Neuorganisation der BIBB-Forschung die nötigen Voraussetzungen geschaffen werden. (BIBB-Doku)

**Berufsbildungsforschung im Kontext von Modellversuchen und ihre Orientierungsleistung für die Praxis : Versuch einer Bilanzierung und Perspektiven / Peter F. E. Sloane.** - Literaturangaben, Abb.

In: Perspektiven der Berufsbildungsforschung : Orientierungsleistungen der Forschung für die Praxis. Ergebnisse des AG BFN-Expertenworkshops vom 15. und 16. März 2006 im Rahmen der Hochschultage Berufliche Bildung in Bremen / Reinhold Nickolaus [Hrsg.] ; Arnulf Zöllner [Hrsg.]. - Bielefeld. - (2007), S. 11-60  
[https://www.agbfn.de/dokumente/pdf/AGBFN\\_Band4.pdf](https://www.agbfn.de/dokumente/pdf/AGBFN_Band4.pdf) [Zugriff: 31.1.2017]

Auf der Basis von wissenschaftstheoretischen Reflexionen werden Leistungspotenziale unterschiedlicher Forschungszugänge illustriert und reflektiert. Berufsbildungsforschung als Referenzrahmen und seine Besonderheiten werden erläutert, das Wissenschaftsverständnis erörtert und auf den Zusammenhang von Grundlagenforschung und angewandter Forschung eingegangen. Dabei wird herausgearbeitet, dass die Diskussion um Grundlagenforschung auf der einen und angewandter Forschung auf der anderen Seite letztlich auch durch die Kontroverse um empirisch-analytische Forschung auf der Grundlage eines naturwissenschaftlichen Leitbildes überformt wird. In einem nächsten Schritt wird die Forschung in Modellversuchen thematisiert. Der Gegenstand Berufsbildung wird skizziert, methodologische Zugriffe und mögliche Formen von Begleitforschung werden betrachtet. In einem weiteren Kapitel werden Fragen der Kooperation von Forschung und Praxis untersucht und die Bedeutung des Arbeitszusammenhangs insbesondere für die Berufsbildungsforschung verdeutlicht und am Beispiel des Forschungsschwerpunktes SoLe Probleme empirisch-analytischer Forschung aufgezeigt. Der Beitrag endet mit Anmerkungen zur Professionalisierung von Begleitforschung und programmatischen Hinweisen auf notwendige Rahmenbedingungen für eine Forschung in Praxisfeldern, die sich u.a. auch darin begründet, orientierungsfähig für die Praxis zu sein. (BIBB-Doku)

**Bildungsstandards in der beruflichen Bildung : Paradigmenwechsel für die Entwicklungspraxis beruflicher Schulen und Folgen für die Berufsbildungsforschung / Olga Zlatkin-Troitschanskaia.** - Literaturangaben, Abb.

In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. - 103 (2007), H. 1, S. 75-100

"Spätestens seit der Veröffentlichung des Vergleichs der Schulsysteme ausgewählter PISA-Staaten und des sog. Klieme-Gutachtens werden nationale Bildungsstandards als ein ordnungspolitisches Instrument 'propagiert' und begründet. Die Fragen nach der (berufsbildungstheoretischen, pädagogischen sowie verwaltungsökonomischen Legitimation von Bildungsstandards, aber auch nach einer empirischen Begründung des öffentlichkeitsfreundlichen Vorschlags für ein neues Paradigma zur systemischen Qualitätssicherung und Schulentwicklung werden in der einschlägigen bildungspolitischen Diskussion, in Teilen auch in der Forschungsdebatte, eher in den Hintergrund gerückt. Die bereits für die allgemeinbildenden Schulen hinreichend vielschichtige Argumentation gestaltet sich nochmals erheblich komplexer, wenn man die Entwicklung und Implementierung von (Berufsbildungs-)Standards diskutiert, wenn auch zunächst nur für die berufsschulischen Handlungsfelder. Ausgehend von den psychologisch-pädagogischen Konzepten, die für die Entwicklung von Bildungsstandards leitend sind, rücken hier u.a. die Fragen der Kompetenzorientierung in der beruflichen Bildung sowie des Domänenbezugs im Kontext der systemisch vorgegebenen Lernortdifferenzierung in den Vordergrund und stellen neue Anforderungen an die empirische Berufsbildungsforschung."

Untersuchungsleitende Fragen des Beitrags sind: Wie können die Standards in der beruflichen Bildung weiterentwickelt werden? Welche Wirkungen sind für die Entwicklungspraxis beruflicher Schulen erwartbar? Welche Folgen resultieren daraus für die Berufsbildungsforschung? Dazu erfolgt eine strukturelle Beschreibung beruflicher Bildung in Deutschland und deren Spezifika, welche die Konzeptionierung und Umsetzung von Standards nachhaltig prägen. Vergleichend werden anschließend die Bildungsstandardmodelle im allgemeinbildenden und beruflichen Sektor in fünf erfolgreichen "PISA-Staaten" betrachtet und das deutsche Modell in die internationale Landschaft eingeordnet. Die Wirkungen dieser Bildungsstandardmodelle auf die Qualitätsentwicklung in Schule und Unterricht werden analysiert und abschließend die Konsequenzen für die Berufsbildungsforschung aufgezeigt. (Autorenreferat, BIBB-Doku)

**Perspektiven der Berufsbildungsforschung : Orientierungsleistungen der Forschung für die Praxis. Ergebnisse des AG BFN-Expertenworkshops vom 15. und 16. März 2006 im Rahmen der Hochschultage Berufliche Bildung in Bremen / Reinhold Nickolaus [Hrsg.] ; Arnulf Zöller [Hrsg.]. - Bielefeld : Bertelsmann, 2007. - 161 S. : Literaturangaben, Abb., Tab. - (AGBFN : Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz ; 04). -**

ISBN 978-3-7639-1094-6

[https://www.agbfn.de/dokumente/pdf/AGBFN\\_Band4.pdf](https://www.agbfn.de/dokumente/pdf/AGBFN_Band4.pdf) [Zugriff: 31.1.2017]

"Die Berufsbildungsforschung als interdisziplinäre Forschung hat die Zielperspektiven beruflicher Bildung, personale Entwicklungsprozesse im Medium von Arbeit und Beruf, die Organisation beruflicher Lernprozesse sowie die Ausgestaltung von Berufen und deren Implikationen für individuelle Entwicklungsprozesse zum Gegenstand. Wechselbeziehungen zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem bestimmen die Gegenstandsfelder in hohem Maße, international vergleichende Perspektiven erhalten immer größere Bedeutung. Der vorliegende Band bietet neben einem Überblick zu grundlegenden Forschungsrichtungen und deren Leistungspotenziale für die Praxis, insbesondere Bilanzierungen und Positionierungen zur künftigen Forschung. Wo bestehen Lücken und Defizite? Was sollte geschehen, um die Lücken zu füllen und die Defizite zu überwinden? Wo sehen die Mitglieder der AGBFN ihren künftigen Beitrag?" (Verlag)

**2006**

**Der europäische Berufsbildungsraum - Beiträge der Berufsbildungsforschung : 6. Forum der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) 19.-20. September 2005, Universität Erfurt / Manfred Eckert [Hrsg.] ; Arnulf Zöllner [Hrsg.]. - Bielefeld : Bertelsmann, 2006. - 341 S. : Literaturangaben, Tab., Abb. - (AGBFN / Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz ; 03) (Schriftenreihe / Bundesinstitut für Berufsbildung) . - [https://www.agbfn.de/dokumente/pdf/AGBFN\\_Band3.pdf](https://www.agbfn.de/dokumente/pdf/AGBFN_Band3.pdf) [Zugriff: 31.1.2017]. - ISBN 3-7639-1081-6**

"Die Entwicklung eines europäischen Bildungsraums ist eine große Herausforderung - auch für die Berufsbildungsforschung. Das 6. Forum der AG BFN in Erfurt hat dieses Thema unter verschiedenen Aspekten diskutiert. Diese reichen von einem europäischen Qualifikationsrahmen mit seinen Auswirkungen auf nationale Berufsbildungssysteme, der Entwicklung eines europäischen Leistungspunktesystems in der Berufsbildung oder den Besonderheiten der nationalen Berufsbildungssysteme bis zu spezifischen Qualifizierungsansätzen in einzelnen Sektoren ("sector qualifications"). Auch Fragen der Qualitätssicherung als nationale und europäische Standards und die Zertifizierung informell erworbener Kompetenzen wurden behandelt. Ein weiteres Thema war die Qualifizierung des Ausbildungspersonals und der Lehrkräfte an Berufsbildenden Schulen in Bezug auf eine europäische Perspektive. Alle diese Aspekte müssen in eine europäische Berufsbildungsberichterstattung einfließen." (BIBB)

**Handbuch Berufsbildungsforschung / Felix Rauner [Hrsg.]. - 2., aktualis. Aufl. - Bielefeld : Bertelsmann, 2006. - 828 S. : Literaturverz., Abb., Tab. - ISBN 978-3-7639-3463-8**

"Mit dem 'Handbuch Berufsbildungsforschung' liegt erstmals ein Werk vor, das für alle Dimensionen der beruflichen Bildung den Stand der Erkenntnisse dokumentiert sowohl für die Forschung als auch für den Wissenschaftstransfer in die Berufsbildungspraxis und -politik. Der bereits in 2. Auflage erschienene Band beinhaltet 98 Beiträge zu den Fragestellungen, Ergebnissen und Methoden der Berufsbildungsforschung. Die aufgenommenen Themen widerspiegeln die Berufsbildungsforschung als ein interdisziplinäres Forschungsfeld. Das Handbuch stellt besonders für die Planung und Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben - Modellversuche und Pilotprojekte eingeschlossen - ein wichtiges Werkzeug dar. Die Artikel der insgesamt 86 Autoren sind nach folgenden Kapiteln gegliedert: (1) Genese der Berufsbildungsforschung; (2) Berufsbildungsforschung im Spannungsfeld von Berufsbildungspolitik, Berufsbildungsplanung und Berufsbildungspraxis; (3) Felder der Berufsbildungsforschung - Berufsentwicklung; Berufswissenschaftliche Forschung in den Berufsfeldern; Berufsbildungssystem; Berufsbildungsplanung und -entwicklung; Berufsarbeit und Kompetenzentwicklung; Didaktik beruflicher Bildung; Evaluation und Qualitätssicherung; Gestaltung von Arbeit und Technik; (4) Fallbeispiele: Berufsbildungsforschung; (5) Forschungsmethoden." (Verlag, BIBB-Doku)

**2005**

**Analysen systemischer Wechselwirkungen beruflicher Bildungsprozesse : Forschungsstand und Forschungsperspektiven beruflicher Bildung / Jürgen Seifried ; Detlef Sembill ; Reinhold**

Nickolaus ; Andreas Schelten. - Literaturangaben

In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. - 101 (2005), H. 4, S. 601-618

"In dem Beitrag werden Anhaltspunkte für eine künftige Ausrichtung der empirischen Forschung im Bereich der beruflichen Bildung herausgestellt. Dabei wird postuliert, dass insbesondere durch die Verschränkung der in erster Linie auf Institutionen bezogenen Makroforschung und der eher auf Lehr-Lern-Prozesse bezogenen Mikroforschung bedeutsame Erkenntniszuwächse zu erzielen sind. Im Rahmen künftiger Forschungsprojekte ist daher der Blick zum einen auf Strukturen und Rahmenbedingungen zu lenken, zum anderen rückt die Qualität von Lehr-Lern-Prozessen noch weitaus stärker als bisher in den Fokus des Interesses. Schließlich gilt es, die ebenenübergreifenden, gegenseitigen Abhängigkeiten einer detaillierten Analyse zu unterziehen. Die Ausführungen sind Ergebnis einer fachübergreifenden Initiative zur Bündelung und Neuausrichtung der Forschung im Bereich der beruflichen Bildung und gehen auf einen Antrag der Autoren an die Deutsche Forschungsgemeinschaft zur Einrichtung eines Schwerpunktprogramms zurück."  
(Autorenreferat)

**Der europäische Berufsbildungsraum : Herausforderungen für die Berufsbildungsforschung / Martin Baethge. - Literaturangaben.**

In: Mitteilungen aus dem SOFI - Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen an der Georg-August-Universität. - (2005), H. 33, S. 131-137

[http://www.sofi-goettingen.de/fileadmin/Publikationen/SOFI-Mitteilungen\\_33\\_Baethge.pdf](http://www.sofi-goettingen.de/fileadmin/Publikationen/SOFI-Mitteilungen_33_Baethge.pdf)  
[Zugriff: 31.1.2017]

Der Beitrag beschäftigt sich mit den Problemen und Herausforderungen, mit denen eine Neugestaltung des europäischen Berufsbildungsraumes konfrontiert ist. Er weist auf die schwierige Balance zwischen Vielfalt der Ausbildungsformen und Standardisierung hin und fragt, wie Berufsbildungsforschung zur Neugestaltung beitragen kann. Die international vergleichende Berufsbildungsforschung bzw. internationale Komparistik gewinnt in diesem Zusammenhang an Bedeutung und eröffnet ein breites Themenfeld, aus dem der Autor drei besonders aktuelle Aspekte identifiziert: 1. Im Anschluss an die PISA-Studien der OECD ist ein Berufsbildungs-PISA der Weg, um sich Einblick in die Leistungsfähigkeit der unterschiedlichen Ausbildungssysteme bzw. Ausbildungsformen in Europa zu verschaffen. 2. Komparative Ausbildungssystemforschung erschöpft sich nicht in Kompetenzmessung. In humankapitaltheoretischer Perspektive geht es auf der Systemebene um die Frage, ob bzw. wieweit es den Berufsbildungssystemen gelingt, die quantitativen und qualitativen Passungsprobleme zwischen Angebot und Nachfrage nach Arbeitskräften zu lösen. Bezogen auf die individuelle Berufsbiographie interessiert, wieweit die in der Berufsbildung erworbenen Kompetenzen dem Einzelnen eine eigenständige und selbstorganisierte Gestaltung seiner Bildungsbiographie ermöglichen. 3. Neben der Kompetenzmessung und Analyse der Arbeitsmarkt- und berufsbiographischen Verläufe und Wirkungen ergibt sich als ein dritter Komplex internationaler Komparistik die Erforschung des Zusammenhangs von

Qualität der Ausbildungsprozesse und institutionellen Steuerungsformen der Berufsbildung. (BIBB)

**Wissenschaftliche Begleitung bei der Neugestaltung des Lernens : Innovation fördern, Transfer sichern** / Heinz Holz [Hrsg.] ; Dorothea Schemme [Hrsg.]. - Bielefeld : Bertelsmann, 2005. - 312 S. : Literaturangaben, Abb., Tab. - (Berichte zur beruflichen Bildung ; 271)  
ISBN 3-7639-1047-6

Der Sammelband basiert auf einer Konferenz zur Funktion wissenschaftlicher Begleitung in Transformationsprozessen, die von BIBB, BMBF und dem Forschungsinstitut Betriebliche Bildung 2003 in Nürnberg veranstaltet wurde. Die Beiträge umfassen programmatische und wissenschaftstheoretische Perspektiven sowie empirische und methodologische Aspekte. Im ersten Teil umreißen Vertreter einer praxisorientierten Bildungsforschung ihr Wissenschafts- und Forschungsverständnis im Zusammenhang mit dem experimentellen Charakter von Modellversuchen. Sie beleuchten das Aufgabenspektrum und den besonderen Charakter dieser Art der Feldforschung sowie dieser spezifischen Form der Wissensgenerierung und -verteilung, um Aspekte der Qualitätssicherung aufzuzeigen. Das Spannungsverhältnis zwischen forschungsgeleiteter Intention sowie Unterstützung und Beratung der Bildungspraxis wird kritisch erörtert. Das zweite Kapitel behandelt die zentralen Aufgaben wissenschaftlicher Begleitung: Prozessbegleitung, Innovationstransfer und Wirkungsforschung. Die Darstellungen beziehen sich auf die Implementation aktueller Lernkonzepte, die neben dem individuellen auch soziales und organisationales Lernen fördern. Im dritten Kapitel werden Facetten der Programmsteuerung und -evaluation aufgezeigt. Der Band schließt mit Überlegungen und Strategien der Qualitätssicherung und Professionalisierung wissenschaftlicher Begleitung in Modellvorhaben. (BIBB-Doku)

## 2004

**Stand und Perspektiven der Berufsbildungsforschung : Dokumentation des 5. Forums Berufsbildungsforschung 2003 an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg** / Reinhard Czycholl [Hrsg.]; Reinhard Zedler [Hrsg.]. - Nürnberg : Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, 2004. - V, 241 S. : Literaturangaben + Abb. - (Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ; 280) (Beiträge zur Berufsbildungsforschung der AG BFN ; 5)

"Der Band dokumentiert die Referate, Diskussionsbeiträge sowie die Podiumsdiskussion des 5. Forums Berufsbildungsforschung der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg vom 24. und 25. März 2003. Aus der Sicht der einzelnen Mitglieder der AG BFN werden Stand und Perspektiven der Berufsbildungsforschung bilanziert." (Autorenreferat, IAB-Doku)